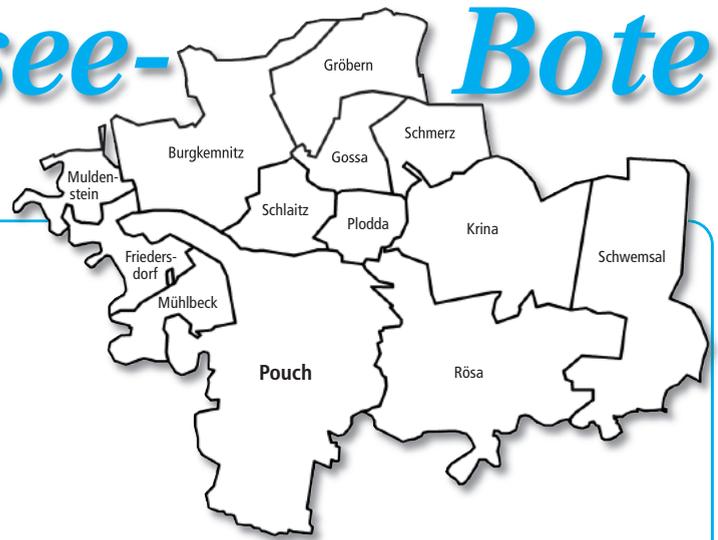


Muldestausee-Bote

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee

Nummer 1 · Mittwoch, den 27. Januar 2010 · Jahrgang 1



Meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger,



zunächst gestatten Sie mir, mich bei allen Gratulanten für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meiner Wahl herzlich zu bedanken. Mit meiner Ernennung zur Bürgermeisterin der Gemeinde Muldestausee übernehme ich gemeinsam mit den neu gewählten 28 Mitgliedern des Gemeinderates die Verantwortung für die neu ent-

stehende Gemeinde „Muldestausee“. Es soll eine leistungsstarke und touristisch orientierte Gemeinde zwischen Seenlandschaft und Dübener Heide entstehen.

Dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Dazu bedarf es der Unterstützung vieler engagierter Bürger, Mitarbeiter und Kommunalpolitiker aus allen Ortsteilen.

Ich freue mich auf diese gemeinsame Aufgabe und auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Bereits jetzt haben vor allem ältere Bürgerinnen und Bürger ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt.

Diese Hilfe werde ich gern annehmen und die langjährigen Erfahrungen, die Orts-, aber auch Personenkenntnis nutzen.

Wir haben in den wirt-

schaftlich schwierigen Zeiten viele Aufgaben mit nur wenigen Finanzmitteln zu lösen.

Begonnene Investitionen werden zu Ende gebracht, Neu-Investitionen werden nur schrittweise und evtl. auch nur in begrenztem Umfang durchführbar sein. Hierbei haben für mich Projekte zur Sicherung der Daseinsvorsorge oberste Priorität. Ich denke in erster Linie an den dringend notwendigen Ersatzneubau einer Kindertagesstätte, an die noch durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen in den anderen Kindereinrichtungen und Schulen und an die von mir angestrebte Rettungswache für eine schnelle medizinische Hilfe in unserer Gemeinde. Aber auch Sicherheit und Ordnung und das Vereinsleben sollen nicht auf der

Strecke bleiben.

Darüber hinaus brauchen wir dringend ein touristisches Leitbild und ein funktionierendes Tourismusmanagement. Die vom Gemeinschaftsausschuss im letzten Jahr angestrebte Infrastrukturanalyse ist ein erster Schritt auf dem richtigen Weg.

Es wäre unentschuldig, wenn die guten Voraussetzungen, die unsere Gemeinde mitbringt, weitgehend ungenutzt bleiben. Darum ist es mein Ziel, alle Kräfte der Gemeinde zu bündeln, um für unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen eine gesicherte Zukunft zu schaffen.

Wer nicht an seiner Zukunft arbeitet, hat keine!

*Ihre Bürgermeisterin
Petra Döring*

Postanschrift:

Gemeinde Muldestausee
OT Pouch
Neuwerk 3
06774 Muldestausee

E-Mail:

info@gemeinde-muldestausee.de

Internet:

www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: **geschlossen**
Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Bis zum Umzug aller Mitarbeiter in das Verwaltungsgebäude im OT Pouch (voraussichtlich Mai) ist die Bürgermeisterin zu den Sprechzeiten **dienstags in Schlaitz** und **donnerstags in Pouch** erreichbar.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Gemeinde Muldestausee
Kontonummer: 300003013
Bankleitzahl: 80053722
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Erreichbarkeit der Ämter**OT Pouch**

Neuwerk 3
Telefon: 03493 / 929950
Telefax: 03493 / 9299520

Bürgermeisterin

Hauptamt (Personal, Bezüge, Kultur, Vereine, Amtsblatt)

OT Schlaitz

August-Bebel-Straße 24
Telefon: 034955 / 395-0
Fax: 034955 / 395-55

Sachgebiet Soziales (Kinderbetreuung, Schulen)
Bauverwaltung

OT Gossa

Finanzverwaltung (Kasse, Steuern, Kämmerei)
Sachgebiet Ordnungswesen, Brand- und Katastrophenschutz, Gewerbe
Einwohnermeldeamt, Personenstandswesen, Friedhofsverwaltung

Telefon: 034955 / 390-0
Fax: 034955 / 21280

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 24. Februar 2010

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 12. Februar 2010

Bereitschaftsdienste

**Abwasserzweckverband Schmerzbach
Trinkwasserzweckverband „Buchholzbehälter“
Abwasserzweckverband „Mühlgraben“**
Am Hain 10, 06773 Gräfenhainichen

Der Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Dienstzeiten unter der **kostenlosen Telefonnummer 08 00 / 1 18 80 11** zu erreichen.

Es meldet sich der Wachdienst, welcher die Störung an den jeweiligen Diensthabenden weiterleitet.

Während der Dienstzeiten ist der Verband unter der Telefonnummer 034953 / 22109 zu erreichen.

Dienstzeiten:

Montag bis Mittwoch	8:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 15:00 Uhr

KEMu

Kommunaler Eigenbetrieb Muldenstein
Am Hofteich

In Fragen der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie zu Problemen von Mietern des KEMu im Gemeindegebiet Muldenstein wenden Sie sich bitte

montags bis donnerstags	7:00 bis 16:00 Uhr und
freitags	7:00 bis 13.30 Uhr

an die Ruf-Nummer: 55227

außerhalb der Dienstzeit

an die Mobilfunknummer: 0173 / 9314592.

Notrufnummern**Leitstelle des Landkreises Anhalt-Bitterfeld**

Telefon: 03493 / 513150 Telefax: 03493 / 42335

Polizeirevier Bitterfeld

Telefon: 03493 / 3010

Polizeistation Pouch

Telefon: 03493 / 506990

**Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH
Notaufnahme Klinikum Bitterfeld**

Telefon: 03493 / 31-0

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Notruf Polizei	110

Zweckverbände

Bekanntmachung des Kommunalen Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“

3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 14.12.2005 des Kommunalen Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 16 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch das Gesetz über kommunalrechtliche Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA S. 522), beschließt die Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ folgende 3. Änderung der Verbandssatzung:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Mitglieder, Name, Sitz

(1) wird wie folgt geändert:

Der Kommunale Zweckverband „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ besteht aus den Gebietskörperschaften Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Gemeinde Muldestausee.

(3) wird wie folgt geändert:

Der Kommunale Zweckverband „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ hat seinen Sitz in der Gemeinde 06774 Muldestausee, Ortsteil Pouch, Dorfplatz 6.

§ 2

Verbandsgebiet

wird wie folgt geändert:

Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen der Ortsteile Bitterfeld und Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie der Ortsteile Friedersdorf, Mühlbeck, Muldenstein und Pouch der Gemeinde Muldestausee gemäß § 1 Absatz 1.

§ 4

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) wird Satz 3 wie folgt geändert:

Sind Pläne, Karten, Zeichnungen oder andere Anlagen selbst eine bekannt zu machende Angelegenheit oder Bestandteil einer bekannt zu machenden Angelegenheit oder lässt sich eine bekannt zu machende Angelegenheit wegen ihrer Eigenart nicht oder nur mit unverhältnismäßigen Schwierigkeiten in Textform darstellen, so kann dies durch Auslegung in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Dorfplatz 6 in 06774 Muldestausee, Ortsteil Pouch, während der Dienstzeiten ersetzt werden.

§ 5

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

(2) Satz 4 und Satz 5 werden wie folgt geändert:

Als Bemessungsgrundlage für die dem Kommunalen Zweckverband angehörenden Kommunen werden die Einwohnerzahlen der Stadt Bitterfeld-Wolfen anteilig sowie der Gemeinde Muldestausee anteilig bezogen auf das Verbandsgebiet entsprechend § 2 und die seinerzeit vom Braunkohlenbergbau erworbenen Flächen innerhalb der jeweiligen Gemarkungen festgelegt; dabei sind folgende Flächengrößen bei der Berechnung zu berücksichtigen:

Stadt Bitterfeld-Wolfen	351 Hektar
Gemeinde Muldestausee	861 Hektar

Grundlage der Ermittlung der nach Satz 4 erforderlichen Einwohnerzahlen sind jeweils die zum Stichtag 31.12. des Vorjahres veröffentlichten Angaben des Statistischen Landesamtes des

Landes Sachsen-Anhalt sowie die Angaben der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu den Einwohnerzahlen für die Ortsteile Bitterfeld und Holzweißig und die Angaben der Gemeinde Muldestausee zu den Einwohnerzahlen der Ortsteile Friedersdorf, Mühlbeck, Muldenstein und Pouch.

II. Verfassung und Verwaltung

§ 9

Verbandsversammlung

(2) Satz 1 wird wie folgt geändert:

Die Verbandsversammlung besteht aus zwei Vertretern des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, aus zwei Vertretern der Stadt Bitterfeld-Wolfen und aus zwei Vertretern der Gemeinde Muldestausee.

(3) Satz 1 und Satz 2 werden wie folgt geändert:

Der Landkreis, die Stadt und die Gemeinde erhalten folgende Stimmen, dabei werden nur die Einwohner innerhalb des Verbandsgebietes gemäß § 2 berücksichtigt:

Stadt Bitterfeld-Wolfen 2 Vertreter mit insgesamt 5 Stimmen

Gemeinde Muldestausee 2 Vertreter mit je 2 Stimmen

Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2 Vertreter mit je 2 Stimmen

§ 22

Inkrafttreten

(1) wird wie folgt geändert:

Die vorstehende Satzung tritt ab dem 01.01.2010 in Kraft. Pouch, 26.10.2009

gez. *Lars-Jörn Zimmer*

- Siegel -

Vorsitzender der Verbandsversammlung

3. Änderungssatzung der Verbandssatzung vom 14.12.2005 des Kommunalen Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“

Erteilende Behörde: Landesverwaltungsamt Halle
21.12.2009, Az.: 305.6.1-10110-abi-01/09

Auf den mit Datum vom 27. Oktober 2009 vorgelegten Beschluss Nr. 05/2009 der Verbandsversammlung vom 26. Oktober 2009 ergeht folgende

Entscheidung:

Die 3. Änderungssatzung vom 26. Oktober 2009 zur Verbandsatzung des Kommunalen Zweckverbandes „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ wird genehmigt.

Im Auftrag

gez. *Harms*

IMPRESSUM



„Muldestausee-Bote“
 Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee
 erscheint monatlich am 1. Mittwoch im Monat.
 Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeisterin Petra Döring
 Sitz: Muldestausee OT Pouch, Bitterfelder Straße 24a
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Berger, Tel.: 0171/4144035

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.
 Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Geburtstage



*Wir gratulieren den Jubilaren
des Monats Januar
recht herzlich*

OT Burgkernitz

Herrn Rolf Stieler zum 76. Geburtstag
Herrn Udo Steinau zum 76. Geburtstag
Frau Ruth Stieler zum 70. Geburtstag

OT Gossa

Herrn Werner Mieth zum 76. Geburtstag

OT Gröbern

Frau Karla Hebold zum 66. Geburtstag
Herrn Ferdinand Glaser zum 76. Geburtstag
Herrn Hans Pohle zum 76. Geburtstag
Herrn Wolfgang Richter zum 71. Geburtstag
Herrn Willy Burkhardt zum 80. Geburtstag
Frau Walli Gehre zum 82. Geburtstag
Frau Rosemaria Herrmann zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Galler zum 71. Geburtstag

OT Krina

Frau Erna Stein zum 77. Geburtstag
Herrn Lothar Schiebel zum 67. Geburtstag
Frau Irmgard Hänisch zum 91. Geburtstag
Herrn Werner Volk zum 79. Geburtstag
Herrn Herbert Rickel zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Fichtner zum 87. Geburtstag

OT Muldenstein

Herrn Werner Globig zum 82. Geburtstag
Herrn Rudi Witt zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Matthei zum 83. Geburtstag
Frau Gertrud Globig zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Göring zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Lange zum 76. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schröter zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Wilhelm zum 76. Geburtstag
Frau Eva Matthias zum 78. Geburtstag
Herrn Rudolf Barth zum 83. Geburtstag
Frau Ingeburg Kupfer zum 87. Geburtstag
Frau Helga Bittner zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Griethe zum 79. Geburtstag
Frau Helga Heitmann zum 73. Geburtstag
Herrn Alfons Riedel zum 74. Geburtstag
Herrn Max Grimmer zum 90. Geburtstag
Frau Roswitha Kreis zum 73. Geburtstag
Frau Rosa Reinhardt zum 79. Geburtstag
Frau Elli Rückert zum 87. Geburtstag
Herrn Klaus Büge zum 71. Geburtstag
Frau Frieda Rosowski zum 93. Geburtstag
Frau Edith Schreiber zum 73. Geburtstag
Herrn Rudi Pohl zum 71. Geburtstag

OT Plodda

Frau Ingrid Steinau zum 71. Geburtstag
Herrn Lothar Heinrich zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Böttcher zum 75. Geburtstag
Frau Elsa Richter zum 77. Geburtstag

OT Rösa

Herrn Kurt Finke zum 81. Geburtstag
Frau Renate Scholz zum 76. Geburtstag
Frau Ella Finke zum 81. Geburtstag

OT Schwemsal

Frau Erika Kirste zum 76. Geburtstag
Frau Irene Kluge zum 86. Geburtstag
Herrn Reinhold Lietsch zum 74. Geburtstag
Frau Eva Schiebel zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Naumann zum 75. Geburtstag
Frau Rosemarie Karaschinsky zum 69. Geburtstag
Herrn Helmut Lehmann zum 78. Geburtstag
Frau Marie Weihe zum 79. Geburtstag
Herrn Dankmar Naumann zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Eusert zum 81. Geburtstag

Hinweis zu den Seniorenjubiläen

Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren, für Gratulationen zum Geburtstag ab 70 Jahre in unserem Amtsblatt bzw. zur Veröffentlichung in der Mitteldeutschen Zeitung benötigen wir Ihr Einverständnis.

Bereits vorliegende Einverständniserklärungen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Insbesondere von den **Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Friedersdorf und Mühlbeck** haben wir keine Einverständniserklärungen vorliegen, weil es hierzu bei der Stadt Bitterfeld-Wolfen andere Regelungen gab.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus datenrechtlichen Gründen Ihre Geburtstage erst nach Vorliegen dieser Erklärung veröffentlichen werden.

Diese ausgefüllte Einverständniserklärung kann zu den Sprechzeiten der Ortsbürgermeister bzw. in den Verwaltungsgebäuden Pouch, Gossa und Schlaitz abgegeben werden.



Einverständniserklärung

Zur Veröffentlichung meines Geburtstages im Muldestausee-Bote*/in der Mitteldeutschen Zeitung* durch die Gemeinde Muldestausee erteile ich mein Einverständnis. **Dieses Einverständnis gilt bis auf Widerruf.**

Ortsteil

.....
Name, Vorname Geburtsdatum

.....
Unterschrift (Vor- und Nachname)

.....
Name, Vorname Geburtsdatum

.....
Unterschrift (Vor- und Nachname)

(*Nicht Zutreffendes streichen)
Seniorenbetreuung der Gemeinde Muldestausee
Telefon: 0 34 93/9 29 95 18

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Karin Berger

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35

e-mail:

karin.berger@wittich-herzberg.de



Veranstaltungen und Termine

Auf zum Burgkemnitzer Karneval

1. Fasching ist am 30.01.2010 im Saal mit Kapelle
 2. Fasching ist am 13.02.2010 im Saal mit Disco
 Einlass ab 19:00 Uhr
 Beginn 20:00 Uhr
 Eintrittspreis ist zu erfragen.
 Vorverkauf ist ab 11.01.2010 unter 03 49 55/2 16 18
 Kinderfasching ist am 14.02.2010 im Saal
 Einlass ab 14:00 Uhr
 Beginn 14:30 Uhr
 Eintritt Frei
 „Mir Dicke Da“



**Liebe Seniorinnen,
 liebe Senioren aus
 Gossa und Schmerz**

Zu unserem „Schlachtefest“ am 17. Februar 2010 um 14.30 Uhr laden wir Sie recht herzlich in den „Heidehof“ nach Schmerz ein.

- Spezialitäten wie Kaffee, Kuchen, Schlachteplatte und Wurst zum Verkauf
 - Musik - Fr. Puppel (Hausmusikerin)
- Auf Ihren Besuch freuen wir uns
 U. Zeidler (Ortschaftsrätin Gossa)
 und der „Heidehof“ (Schmerz)

Abfahrt des Kleinbusses in Gossa
 ca. 14.00 Uhr
 Anmeldungen bitte unter: 2 07 67 (Uschi)

Winterferienprogramm 2010 im HAUS AM SEE

Vom 08.02. bis 12.02.2010

Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr, gestalten die Mitarbeiter vom HAUS AM SEE in Schlaitz wieder ein tolles Ferienprogramm.

Wir freuen uns auf euren Besuch! Auch Freunde, Oma und Opa, Mutti und Vati und ... sind gern gesehen.

Hier unsere Angebote zum kreativen Basteln und Gestalten:
 Montag, 08.02.10

Gestalten eines Deko-Schlittens und Baumscheiben mit Wintermotiven

Dienstag, 09.02.10

Gestalten von Schachteln, Töpfen und Ziegeln mit Serviettenteknik

Mittwoch, 10.02.10

Körbe aus Peddigrohr selbst flechten

Donnerstag, 11.02.10

Körbe aus Peddigrohr selbst flechten

Freitag, 12.02.10

Schmuckbänder und Reisigkränze gestalten



Gipsfiguren können jeden Tag bemalt werden!!!

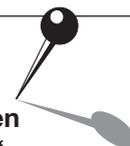
Änderungen behalten wir uns vor.

Wir freuen uns auf euren Besuch, denn auch die Aufnahmen unserer Fischadler-Livecam sind täglich zu sehen.

Eintritt: 2,00 EUR für Erwachsene und 1,00 EUR für Kinder; Unkostenbeitrag für Bastelmaterial

Weitere Informationen unter Tel. 03 49 55/2 14 90
www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Vorgemerkt



**An alle Seniorinnen und Senioren
 der Gemeinde „Muldestausee“**

Wir laden Sie recht herzlich am 17. März 2010 um 14.30 Uhr in die Gaststätte „Am Stern“ nach Plodda zu unserem „Frühlingsfest“ ein.

Programm: Kindergarten (Burgkemnitz)

- Kaffee, Kuchen
- Musik zum Tanz in den Frühling und der Volkschor „Muldenstein“ unter der Leitung Pater Riedel
- Frühlingsbasar von Corinna + Cindy (Landfloristik Schlaitz)

Auf Ihren Besuch freuen sich

Ursula Zeidler (Ortschaftsrätin Gossa und Team)
 und die Gaststätte „Am Stern“ Plodda

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Kontakt
06./07.02.2010	11:00 Uhr	OT Schwemsal Guttscheune	MULDESTAUSEE-HOBBY-MESSE Eintritt frei Anmeldung Hobby-Aussteller noch bis 02.02.2010 möglich	Gottfried Weihe Tel.: 03 42 43/5 21 21 www.gutscheune.de
07.02.2010	10:00 Uhr	OT Plodda Gaststätte „Am Stern“	Die Schalmeienkapelle Plodda lädt ein zum 6. Fröhlschoppen	
07.02.2010	15:00 Uhr	OT Schlaitz Landgaststätte Schlaitz	Der Faschingsklub Schlaitz e. V. lädt ein zum „Großen Kinderfasching“	Herr Dorenburg 01 73/9 79 50 20
08.02. bis 12.02.2010	10:00 bis 16:00 Uhr	OT Burgkemnitz	Reiterferien (Anfänger und Fortgeschrittene) Vorherige Anmeldung ist notwendig	Frau Baier 01 51/54 60 01 28 Frau Reinhardt; 01 77/25 11 24 www.reitvereinburgkemnitz.com
13.02.2010	20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr	OT Schlaitz Landgaststätte Schlaitz	Der Faschingsklub Schlaitz e. V. lädt ein zur „Galaveranstaltung“	Herr Dorenburg 01 73/9 79 50 20
27./28.02.2010	11:00 Uhr	OT Schwemsal Guttscheune	Heide-Bildungs-Messe	Gottfried Weihe, Tel.: 03 42 43/5 21 21 www.gutscheune.de

Evangelisches Pfarramt Krina

Pfarrer A. Henning
 Dorfstraße 10
 06774 Muldestausee/OT Krina
 Telefon: (03 49 55) 2 02 75
 Fax: (03 49 55) 4 03 55
 E-Mail: henning-mail@gmx.de

Gottesdienste

07.02.	Schwemsal	09.00 Uhr
07.02.	Pouch	10.00 Uhr
07.02.	Krina	10.30 Uhr
14.02.	Schköna	09.00 Uhr
14.02.	Burgkernitz	10.30 Uhr
21.02.	Gossa	09.00 Uhr
21.02.	Gröbern	09.00 Uhr
21.02.	Schwemsal	10.00 Uhr
21.02.	Schlaitz	10.30 Uhr
21.02.	Rösa	10.30 Uhr
26.02.	Plodda	14.00 Uhr
28.02.	Krina	14.00 Uhr
		Regionalgottesdienst
05.03.	Rösa	19.00 Uhr
		Weltgebetstag der Frauen
07.03.	Schwemsal	09.00 Uhr
07.03.	Burgkernitz	10.30 Uhr

BESONDERE VERANSTALTUNGEN:**Bibelwoche in Rösa und Krina**

In diesem Jahr geht es um die biblische Gestalt des Jakob. In seinem Leben geht es drunter und drüber: Betrug, Flucht, Liebe, Eifersucht, Sehnsucht nach Heimat und Geborgenheit - also alles damals schon so, was auch uns heute bekannt vorkommt ... Und über allem die Frage: wo ist Gottes Platz in meinem Leben? Hat er bei diesem Drunter und Drüber überhaupt eine Chance? Ja, hat er! Und wie! Wenn Sie es genauer wissen wollen und dabei auch über unsere Zeit, unsere Gesellschaft und unser Leben ins Gespräch kommen wollen, dann sind Sie herzlich willkommen:

Krina	Mo.	22.02.	18.30	„Himmel und Erde“	Diakon Besen
Krina	Di.	23.02.	18.30	„Liebe und Betrug“	Pfr. Zimmermann
Krina	Mi.	24.02.	18.30	„Krumme Touren“	Pfr. Gaus
Krina	Do.	25.02.	18.30	„Überlebenskampf“	Pfr. Henning
Krina	Fr.	26.02.	18.30	„Besondere Kinder“	Pfr. Kindler
Rösa	Mo.	22.02.	18.30	„Besondere Kinder“	Pfr. Kindler
Rösa	Di.	23.02.	18.30	„Überlebenskampf“	Pfr. Henning
Rösa	Mi.	24.02.	18.30	„Himmel und Erde“	Diakon Besen
Rösa	Do.	25.02.	18.30	...	Pfr. Friedrich
Rösa	Fr.	26.02.	18.30	„Liebe und Betrug“	Pfr. Zimmermann

Lichtbilder aus Kamerun

Im März feiern wir wieder den Weltgebetstag der Frauen. Frauen aus Kamerun haben die Liturgie vorbereitet, die überall auf der Welt gefeiert wird. Um besser zu verstehen, was die Menschen in Kamerun bewegt, wollen wir uns durch Bilder und Fakten informieren lassen. Herzliche Einladung dazu:

Tag: 16.02.2010
 Zeit: 19.00 Uhr
 Ort: Küsterhaus Rösa

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN:**CHRISTENLEHRE/KIRCHENMÄUSE/KINDERKIRCHE**

Pouch	Mo.	16.30 Uhr	1. Gruppe
Pouch	Mo.	17.30 Uhr	2. Gruppe
Rösa	Di.	15.15 Uhr	Küsterhaus
Schlaitz	Di.	16.30 Uhr	Kirche
Schwemsal	Mi.	15.30 Uhr	Miteinanderhaus
Krina	Do.	15.45 Uhr	Pfarrhaus

KONFIRMANDENUNTERRICHT:

Krina Do. 15.45 Uhr Pfarrhaus 7. & 8. Klasse

JUNGE GEMEINDE:

Schlaitz Fr. 05.02. 18.30 Uhr Bowling Abend

FRAUENKREIS/KIRCHENKAFFEE/ABEND DER BEGEGNUNG:

Schlaitz	Mo.	15.02.	15.00 Uhr	
Krina	Di.	16.02.	15.00 Uhr	
Rösa	Di.	16.02.	19.00 Uhr	Lichtbilder aus Kamerun
Schwemsal	Mo.	22.02.	14.30 Uhr	
Pouch	Mi.	24.02.	15.00 Uhr	
Plodda	Fr.	26.02.	14.00 Uhr	

BIBELSTUNDE (LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT):

Schwemsal	Mo.	01.02.	17.30 Uhr
Schwemsal	Mi.	15.02.	17.30 Uhr
Schwemsal	Mi.	01.03.	17.30 Uhr

CHOR:

Rösa	Mi.	03.02.	19.30 Uhr
Krina	Mi.	17.02.	19.30 Uhr
Rösa	Mi.	03.03.	19.30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfr. A. Henning

Kirchliche Veranstaltungen der Kirchengemeinde Muldenstein im Monat Februar 2010**Gottesdienste in der Kirche**

28.02.2010 09.00 Uhr

Bibelstunde im Herrenhaus

10.02.2010 19.00 Uhr

24.02.2010 19.00 Uhr

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

U. Hahn

Informationen**Gemeinde Muldestausee****Bürgerinformation****Änderung der Ausweisdokumente und der Kfz-Zulassungen**

Die kostenfreien Änderungen der Ausweisdokumente werden in der Meldestelle Gossa vorgenommen. Sie können auch einer Ihnen vertrauten Person Ihren Personalausweis und Ihren Reisepass übergeben und sie bevollmächtigen, die Dokumente in der Meldestelle in Gossa ändern zu lassen. Für Mitbürger, die die regulären Sprechzeiten nicht nutzen können, öffnen wir die Meldestelle an folgenden Samstagen in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr:

- 20. Februar 2010
- 27. März 2010

Darüber hinaus werden Änderungen der Ausweisdokumente von Mitarbeitern der Meldestelle zu folgenden Terminen in den Gemeindeämtern der Ortsteile vorgenommen:

Burgkernitz	Dienstag, 16.02.2010, 16.00 - 18.00 Uhr - Frau Stiller
Friedersdorf	Abgabe Montag, 08.02.2010, 13.00 - 15.30 Uhr - Frau Naumann Ausgabe Mittwoch, 10.02.2010, 13.00 - 15.30 Uhr

Gröbern	Mittwoch, 10.02.2010, 09.00 -11-00 Uhr - Frau Brumme
Krina	Montag, 08.02.2010, 13.00 - 15.00 Uhr - Frau Brumme
Mühlbeck	Abgabe Montag, 08.02.2010, 10.00 - 12.00 Uhr - Frau Naumann Ausgabe Mittwoch, 10.02.2010, 10.00 - 12.00 Uhr
Muldenstein	Donnerstag, 18.02.2010, 09.00 - 12.00 Uhr - Frau Naumann, Frau Brumme
Plodda	Dienstag, 09.02.2010, 13.00 - 15.00 Uhr - Frau Brumme
Pouch	Mittwoch, 10.02.2010, 13.00 - 15.30 Uhr - Frau Maier/Frau Goebel
Rösa	Mittwoch, 17.02.2010, 12.30 - 15.30 Uhr - Frau Stiller
Schlaitz	Donnerstag, 11.02.2010, 13.00 - 15.30 Uhr - Frau Naumann
Schwemsal	Mittwoch, 17.02.2010, 10.00 - 12.00 Uhr - Frau Stiller

Redaktionsschluss 2010

Ausgabe	Erscheinungsdatum	Redaktionschluss
Februar 2010	24.02.2010	12.02.2010
März 2010	31.03.2010	18.03.2010
April 2010	28.04.2010	16.04.2010
Mai 2010	26.05.2010	12.05.2010
Juni 2010	30.06.2010	18.06.2010
Juli 2010	28.07.2010	16.07.2010
August 2010	25.08.2010	13.08.2010
September 2010	29.09.2010	17.09.2010
Oktober 2010	27.10.2010	15.10.2010
November 2010	24.11.2010	12.11.2010
Dezember 2010	22.12.2010	10.12.2010

**Dorferneuerungsprogramm
in der Gemeinde Muldestausee**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

In den Ortsteilen Muldenstein, Pouch, Mühlbeck, Friedersdorf, Gröbern, Plodda, Schlaitz, Gossa, Schmerz, Burgkernitz, Krina, Schwemsal, Rösa mit dem OT Brösa!

Im Rahmen der Dorferneuerung 2010 können Sie die Sanierung/Umnutzung Ihrer Objekte als Eigentümer Förderungsanträge stellen.

Die **Sprechstunden** für die Hilfestellungen beim Ausfüllen der Antragsvordrucke und für die Entgegennahme der erforderlichen Unterlagen findet je nach Bedarf in den jeweiligen Ortsteilen statt.

Ein **Informationsblatt** mit ausführlichen Förderhinweisen und Antragsvordrucke liegen in der Gemeinde Muldestausee zur Abholung bereit.

Im Vorfeld einer Fördermittelbeantragung sind 3 Kostenvorschläge zu Ihrer Baumaßnahme einzuholen und 1 - 3 Fotos, worauf das Gebäude/die Maßnahme deutlich sichtbar ist, zu machen.

Förderfähig sind:

- Wohnhäuser und Nebengebäude mit einem Baujahr bis 1990:
Dachneueindeckungen
Fassadensanierung
Fenster/Türen/Tore
Austritte/Treppenanlagen
Zäune, Zaunanlagen, Mauern
Abriss und bauliche Maßnahmen bei Umnutzungen von Gebäuden;
 - betriebliche Anlagen für Gewerbetreibende/Landwirte mit einem Baujahr bis 1990.
- Näheres entnehmen Sie bitte den bereitliegenden Unterlagen oder den Informationen in der Sprechstunde

Bitte nicht vergessen!

Zur Sprechstunde bringen Sie bitte 3 Kostenvorschläge und Ihre Bankverbindung mit, sowie 1 - 3 Fotos, worauf das Gebäude/die Maßnahme deutlich sichtbar ist.

Das Planungsbüro ist gern bereit, Sie im Vorfeld telefonisch oder vor Ort zu beraten.

Büro für Stadtplanung
Dr. Ing. W. Schwerdt
Am Markt 18
06425 Alsleben
Tel.: (03 46 92) 2 07 99

Büro für Stadtplanung
Dr. Ing. W. Schwerdt
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel.: (03 40) 61 37 07

Eine **sofortige Änderung** des Namens des Wohnortes bzw. der Straße sowie der Hausnummer aus Anlass der Gemeindegebietsreform in der **Zulassungsbescheinigung Teil I** (Fahrzeugschein) ist **nicht erforderlich. Die Änderung der Halterdaten ist in diesem Zusammenhang gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt.**

Es ist ausreichend, wenn diese Änderungen bei der nächsten von dem Fahrzeughalter selbst veranlassten Befassung mit der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein), z. B. bei technischen Änderungen oder Ausstellung von Ersatzpapieren, durch die Kfz-Zulassungsbehörde eingetragen werden. Von unserer Meldestelle erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung zur Vorlage bei der Kfz-Zulassungsstelle.

**Information der Pressestelle
der Gemeinde Muldestausee**

Für das Jahr 2010 wünschen wir alles Gute und Gesundheit, und wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre fleißige Mitarbeit bei der Gestaltung des neuen Amtsblattes „Muldestausee-Bote“.

Nachfolgend finden Sie Informationen über die Zuständigkeiten und Erreichbarkeit sowie Hinweise für die Zuarbeit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Cordelia Stark und Marion Lange

Zuständige Sachbearbeiter:

Frau Stark - Telefon: 0 34 93/9 29 95 17

Fax: 0 34 93/9 29 95 20

Frau Lange - Telefon: 0 34 93/9 29 95 13

E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Werbeanzeigen sind direkt beim Herausgeber in Auftrag zu geben. „VERLAG + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg www.wittich.de

Bei Ihrer Zuarbeit bitten wir um Beachtung nachstehender Hinweise:

- Texte und Bilder möglichst per E-Mail an o. g. Adresse senden
- Texte in Papierform möglichst zusätzlich auf einem Datenträger (CD oder Diskette) mitliefern;
- Textformat: doc-Datei; Sonderzeichen bitte immer ausschreiben, z. B. Euro statt EUR, qm statt qm u. a.;
- handgeschriebene Texte bitte in leserlicher Druckschrift verfassen;
- Bilder können nur in guter Qualität oder in Digitalform verwendet werden (Format 10 cm x 15 cm). Es werden keine schwarz/weiß-Kopien, Tintenstrahldrucke auf Normalpapier oder per Fax übersandte Bilder und Kartenzeichnungen gedruckt.
Die Anzahl der Bilder je Ausgabe ist begrenzt, deshalb behalten wir uns die Entscheidung zur Veröffentlichung vor.

Für eventuelle Rückfragen geben Sie bitte Ihren Namen und eine Telefonnummer mit an.

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Muldestausee,

für die große Unterstützung bei der Beräumung der Schneemasen möchte ich mich bei den Gemeindearbeitern und allen Bürgern bedanken.

Wir waren und sind bei den derzeitigen Witterungsbedingungen auf die Hilfe aller Bürger angewiesen.

Deshalb möchte ich Sie bitten, einige Hinweise zu beachten:

Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße, sondern auf Ihren privaten Grundstücken, damit der Winterdienst die Fahrbahn beräumen kann.

Bitte lagern Sie den Schnee von Ihren privaten Grundstücken nicht im öffentlichen Verkehrsraum!

Im verkehrsberuhigten Bereich muss die Fahrbahn begehbar sein, ein extra Gehweg muss nicht freigehalten werden.

Schneider

Bau- und Ordnungsamt

OT Gossa

Alle Jahre wieder - Vorweihnachtszeit an der Grundschule Gossa

Mitte November begann die schönste Zeit des Jahres mit dem Lernen von Gedichten, dem Singen von Liedern, dem Proben der Theaterstücke und dem Schmücken der Schule.

Viele Arbeitsgemeinschaften nutzen jede Minute zum Üben. Einladungen wurden verschickt und die Turnhalle festlich hergerichtet. Freudig konnten die Kinder Eltern und Großeltern zum Weihnachtskonzert begrüßen. In 60 Minuten zeigte jede Klasse ihr Können.

Der Schulleiternrat bereitete wieder einen Markt vor. Hier gab es Leckeres für Groß und Klein zu verkosten. Die Einnahmen dienen zum Kauf von Geschenken für alle Kinder. Einige Tage später gab das Musiktheater Dirk Preuß eine Vorstellung für uns. Besonders gut gefiel unseren Kindern der Mitmach-Charakter des Stückes.

Am letzten Schultag gab es in jeder Klasse einen individuellen Weihnachtstag. Alle Rechenaufgaben der ersten Stunden hatten einen Bezug zum Fest. Überrascht wurden unsere Kinder dann von den Großen aus Klasse 4. 2 kleine Märchenstücke waren liebevoll geübt und mit Bühnenbildern sowie Kostümen zur Auf-führung gebracht worden. Begeistert verfolgten alle das Schauspielern der Talente aus Klasse 4.

Nach gemeinsamen Kakao- und Plätzchenverzehr begannen die Ferien.

Silke Gläser

Lehrerin



Senioren besichtigen Grundschule

Bürger folgen Einladung Arbeitsgruppe Soziales

Die Senioren aus Gossa und Schmerz waren begeistert, als sie am Mittwoch den kurzen Rundgang durch das Schulhaus der Grundschule Gossa absolviert hatten. Schulleiterin Silke Ristau zeigte, dass für die derzeit 62 Grundschüler ein Englisch- und ein Computerkabinett sowie eine modernisierte Turnhalle zur Verfügung stehen „Wir haben schon mehrfach gehört, dass wir eine Vorzeigeschule sind.

Über dieses Urteil sind wir natürlich stolz.“



Zahlreiche ältere Bürger aus Gossa und Schmerz waren der Einladung der Arbeitsgruppe Soziales zu einer Adventsfeier in den Räumen der Grundschule gefolgt. Frau U. Zeidler begrüßte alle Senioren und Gäste und Herr Dombek berichtete, dass 2008 rund 500.000 Euro und 2009 noch einmal 100.000 Euro an Investitionsmitteln für den fachgerechten Ausbau der Schule geflossen sind. Ab 2010 werden die Abc-Schützen von Schlaitz und Plodda hier in Gossa mit eingeschult.

Damit erhöht sich die Zahl der Schüler und damit zu gleich die Bedeutung des Schulstandortes. „Auch unsere Kindertagesstätte ist komplett ausgelastet“, erklärte Dombek. Einige Ausführungen zu bevorstehenden Änderungen in der Verwaltungsarbeit in der Einheitsgemeinde Muldestausee machte Petra Döring. Der Name der einzelnen Ortsteile bleibt erhalten. Diese Namen stehen am Ortseingangsschild und werden lediglich mit dem Namen Muldestausee ergänzt.

Einige Straßen werden seit Januar umbenannt. „Die erforderlichen Änderungen im Personalausweis, Reisepass und Kfz-Zulassung erfolgen für die Bürger kostenlos.“ Landtagsabgeordneter Lars-Jörn Zimmer ist schon Stammgast bei den Senioren in Gossa. Für das nächste Jahr kündigte er einen Lesenachmittag und einen Ausflug zum Landtagsgebäude in Magdeburg an. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Soziales unter der Leitung von Ursula Zeidler erweisen sich als aufmerksame Betreuer.

G. L.

OT Gröbern



Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen Gesundheit, Zuversicht und ein erfolgreiches Jahr 2010.

ZEUSS e. V. Gröbern

Mitarbeiter Blausee GmbH

Jahresabschluss der Ortsfeuerwehr Gröbern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Ortsfeuerwehr Gröbern wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein
gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2010.

Auch in 2009 verging die Zeit wieder wie im Flug. Prägend wird
dieses Jahr für die Feuerwehr dennoch bleiben. In vielerlei Hin-
sicht ist bei uns einiges passiert. So durften wir auch in 2009 wie-
der ein neues Mitglied begrüßen. Nach dem Wechsel von Kam.
Florian Steinbrenner von der Jugend zur aktiven Abteilung sind
wir jetzt 14 Kameraden, die für Ihre Sicherheit - auch im neuen
Jahr - sorgen möchten.

Der Gröberner See wird nunmehr zu unserem Tätigkeitsbereich
gehören. Dazu bekamen wir im Frühjahr ein Motorboot mit 25 PS
Motor und 2 Wasserrettungsanzüge zur Rettung von Personen
aus Gewässern.

20 Jahre nach dem Mauerfall - im Jubiläumsjahr - mussten wir
uns auch von unserem IFA W 50 trennen und gaben ihn mit Weh-
mut an die Kameraden aus Seega im Kyffhäuser Kreis (Thürin-
gen) ab. Als Ersatzbeschaffung steht seit 1. August 2009 ein
IVECO Magirus Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) in unserer Gara-
ge. Mit der neuen Technik sind wir in der Lage die einfache techn.
Hilfeleistung, das Ausleuchten von Einsatzstellen, die Wasser-
rettung, die Brandbekämpfung in Gebäuden, die Waldbrandbe-
kämpfung sowie durch den 2400 Liter Wassertank den Wasser-
transport durchzuführen.

Das Fahrzeug wurde dann am 22. August im Rahmen einer Einwei-
hungsfeier offiziell übergeben. Anschließend gab es für die Bürger
Kaffee und Kuchen sowie eine abendliche Tanzveranstaltung.

Auch 2010 wird es wieder einen Grund zum Feiern geben. Die
Feuerwehr Gröbern wird 85 Jahre. Das wird im August dieses
Jahres mit einem Fest für Jung und Alt gefeiert. Dazu laden wir
sie jetzt schon recht herzlich ein.

Wie in jedem Jahr haben wir uns auch 2009 in zahlreichen Aus-
und Fortbildungen weiterqualifiziert. So wurden 2 Kameraden zum
Bootsführer ausgebildet. Ein Kamerad bestand seine Truppführ-
erprüfung und erwarb den Führerschein für Fahrzeuge über
7,5 Tonnen (Klasse C), ein weiterer Kamerad besuchte die Lehr-
gänge „technische Hilfeleistung“ und „technische Hilfeleistung
und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen“. Diese Ausbildung
beruht auch auf der Tatsache, dass an Gröbern die Schnellfahr-
strecke der Deutschen Bahn AG von Leipzig nach Berlin vorbei-
führt.

Glücklicherweise mussten wir 2009 nur zu 3 Einsätzen ausrücken.
Am 18. Juli drohte an der B100 ein Baum auf die Straße zu fal-
len. Nach kurzzeitiger Sperrung der Bundesstraße wurde der
Baum mit der Kettensäge beseitigt. In der Nacht zum 7. Novem-
ber wurden wir gerufen, weil im Wassernetz der gesamten Orts-
lage ein erhöhter Chlorgehalt gemeldet wurde. Mit der Unter-
stützung des ABC-Erkundungsfahrzeuges der Feuerwehr Wol-
fen-Nord wurden Messungen durchgeführt, die Chlorzuführung
gestoppt und das Wassernetz gespült.

Am 23. Dezember löste die automatische Brandmeldeanlage im
DRK Altenpflegeheim Schlaitz aus. Da es sich um einen Fehlalarm
handelte mussten wir nur eine Objektkontrolle durchführen und
die Anlage zurücksetzen.

Auch für dieses Jahr wünschen wir uns wieder möglichst weni-
ge Einsätze und Ihnen eine unfallfreie Zeit.

Gut Wehr

Ihre Feuerwehr Gröbern

Weihnachtsfeiern in Gröbern

Am 10. Dezember fand für die Seniorinnen und Senioren in Grö-
bern eine kleine Weihnachtsfeier statt.

Um 14.30 Uhr eröffnete der Bürgermeister, Herr Quilitzsch die
Weihnachtsfeier. Er wünschte allen Seniorinnen und Senioren ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010. Darauf
wurde mit einem Glas Sekt angestoßen. Nach dem Kaffeetrinken,
mit Stolle und selbst gebackenen Plätzchen, erfreuten uns die

Kinder der Kita „Mutzikiepchen“, unter der Leitung von Frau
Anders, mit einem kleinen Programm. Natürlich waren sie ganz
aufgeregt, deshalb bat Frau Anders auch ganz still zu sein, um
die Kinder nicht zu stören. Alles klappte wunderbar. Den Senio-
ren hat es sehr gut gefallen und sie belohnten die Darbietung mit
viel Beifall. Zur Belohnung gab es dann für jeden noch ein klei-
nes Geschenk.

DJ Mathias forderte dann zum Tanz auf. Nach anfänglichem
Zögern wurde dann doch kräftig das Tanzbein geschwungen.
Zwischendurch erfreute Annerose Schiebel aus Krina die Senio-
ren mit kleinen Einlagen. So wurden zum Beispiel einige Weih-
nachtslieder gesungen, wobei alle aufgefordert wurden kräftig
mitzusingen. Ihre lustigen Vorträge brachten alle Anwesenden
kräftig zum Lachen.

Natürlich hatte der Weihnachtsmann auch an unsere Senioren
gedacht und für jeden ein kleines Geschenk.

Zum Abendessen gab es dann leckeren Kartoffelsalat und Würst-
chen. Danach haben wir dann unsere kleine Feier langsam aus-
klingen lassen.

Ich glaube sagen zu können, es war eine gelungene Feier.

Natürlich möchten wir nicht vergessen uns bei allen Helfern und
Sponsoren, die es ermöglichten diese Feier zu gestalten, zu
bedanken.

Wir bedanken uns herzlich bei:

Gemeinde Gröbern, Tischlerei Schöbe, Fa. Lindemann, Party-
service Richter, Gemischtwaren Conny Querfurt, Fa. Franke, Fa.
Umlauf, Fa. Reimund Möser, Hotel „Gröbern am See“, Modefri-
seur e. G., Landbäckerei Schiebel sowie Mathias Döring für die
musikalische Umrahmung, bei Petra Albrecht, Silvia Töpfer und
Helga Bemdt für ihre tatkräftige Unterstützung. Einen herzlichen
Dank auch an Frau Anders und ihr Team, die so fleißig mit ihren
Kindern dieses tolle Programm einstudiert haben.

Angelika Dietrich, Karola Albrecht und Andrea Müller
Dezember 2009

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ich wünsche allen ein frohes, glückliches, friedliches und vor allem
gesundes Jahr 2010.

Angelika Dietrich



OT Muldenstein

Buchlesung zum Advent

Wie immer war Hobby-Poetin Christiane Stehr in ihrem Element.
Großen Anklang fand die Geschichte „Nostalgie mit Weih-
nachtsboom“ ins Hallesche übertragen. Sieglinde Köhler las meh-
rere Geschichten und Erzählungen und auch Werner Lindemann
kam mit seiner Geschichte aus dem Drispether Bauernhaus und
Hans Falladas „Mäusegeschichte“ gut an.

Zur Buchlesung in der Adventszeit in Muldenstein laden tradi-
tionsgemäß die Gemeindebibliothek und die Volkssolidarität ein.

Am ersten Mittwochnachmittag im Dezember fand die 13. Buchlesung im Foyer des Herrenhauses statt. Leider war der Besuch der Veranstaltung nicht so gut wie im letzten Jahr, als Muldensteiner Schüler der Grundschule Pouch die Veranstaltung mitgestaltet hatten.



Foto: Erika Uebeler

Es ist halt nicht leicht kindgerecht, anschaulich und kurzweilig zu sein, um die Aufmerksamkeit der kleinen Zuhörer zu erreichen. Die Ziele einer Buchlesung für Schüler sind einfach zu formulieren: Zum Lesen von Kinder- und Jugendbüchern anregen, Fähigkeiten im Zuhören, Auffassen und Verstehen von vorgelesenen Texten steigern, Fantasie und Vorstellungswelt befeuern, sprachliche Schönheit erkennen sowie Äußerungen in Schrift und Rede verbessern.

Allerdings sind diese Ziele schwer umzusetzen. Die Lesekompetenz der Schüler wird kritisiert, vor allem auch von Arbeitgebern, die die Ausbildung ihrer Lehrlinge gefährdet sehen; vielleicht wäre es schon eine kleine Hilfe, wenn Arbeitgeber Schüler-Lesewettbewerbe sponsorn.

In der Konkurrenz zu Fernsehen, Disco, Videospiele, Computer und anderen Zerstreuungen haben Buchlesungen offensichtlich an Attraktivität verloren. Deshalb ist es auch so wichtig, dass die kleine Bücherei in Muldenstein bestehen bleibt, um das Interesse am Buch zu stärken. Wem das Angebot zu klein ist oder wer preiswert Bücher kaufen möchte, findet in der Nähe das „Buchdorf-Mühlbeck-Friedersdorf“ mit zehntausenden antiquarischen Büchern.

Für eine vorweihnachtliche Atmosphäre während der Buchlesung mit Kaffee, Stolle und selbst gebackenen Plätzchen im Herrenhaus sorgten Ilona Höhne, Christa Oschätzky, Rosemarie Voges und Erika Uebeler, die wieder gekonnt ihre „Fotos“ schoss. Als Sponsor trat die Volkssolidarität auf.

Sieglinde Köhler, Klaus Wolfänger;

Förderverein traf sich, um neues Projekt auf die Beine zu stellen

Am 13.12.2009 um 9:00 Uhr zogen wir in den Wald, um die im Frühjahr gefällten Bäume endlich für das neueste Projekt des Fördervereins zu sichern. Der Förderverein Kita/Hort Muldenstein e. V. hat sich vorgenommen, die Außenanlagen des Kindergartens „Krümelkiste“ kinderfreundlicher und naturnah umzugestalten. Dafür wurde durch das Büro Eisel eine Planung durchgeführt und Fördermittel beantragt. Die Gemeinde stellte für die Umsetzung der Planung Holz - insbesondere Robinienbäume - aus dem Gemeindegewald zur Verfügung, leider in einem Teil, der so schlecht begehbar war, dass kein schweres Gerät uns bei der Bergung der Stämme helfen konnte.

Im Laufe des Jahres stellte sich heraus, dass der Kindergarten zwar nicht einsturzgefährdet, aber dennoch baufällig ist und spätestens 2012 geschlossen werden muss. Ob das Grundstück des

jetzigen Kindergartens für einen Neubau geeignet ist oder auf einem anderen Grundstück gebaut wird, steht noch nicht fest. Fest steht aber für den Förderverein, dass die Kinder in den nächsten 2 - 3 Jahren, trotz Investitionsstopp, nicht weiter in den unschönen Außenanlagen spielen sollen.

Daher wurden im Frühjahr 2009 mithilfe von Herrn Merkel, Herrn Dreher, Herrn Leißner, Herrn Heene, Frau Stiede, Herrn Barth, einem „Namenlosen“ und Herrn und Frau Hartl die Bäume gefällt und ein Teil der in Länge gebrachten Stämme wurden bereits im Kindergarten zwischengelagert. Die „dicksten Brocken“ lagen aber noch im Wald und deshalb wurden die Eltern und Großeltern von Kita und Hort aufgerufen, diesmal mit anzupacken.

Zu unserem Hilfeaufruf erklärten sich 10 starke Männer sowie zwei Frauen bereit. Um 9.00 Uhr war zahlreiches Eintreffen der Helfer und dann ging es für Herrn Marik, Herrn Birkholz, Herrn Merkel, Herrn Heene, Herrn Jahr, Herrn Leißner, Herrn und Frau Hartl, Herrn und Frau Symanczyk in den Wald. Kurz darauf kam uns Herr Schiebel aus Schmerz mit seinem Traktor und Hänger zu Hilfe.

Mit Muskelkraft und Trageriemen gelang es uns, die ca. 300 kg schweren Stämme zu schultern. Unsere starken Männer zogen die 15 Baumstämme, die teilweise bis zu 4 Meter lang waren, 200 Meter bis zum Wegesrand.

Dort wartete bereits der Traktor auf die Stämme. Diese wurden aufgeladen und sicher im Kindergarten abgeliefert.



Trotz kaltem Wetter waren alle guter Stimmung, auch wenn sicher der ein oder andere am nächsten Tag „Rücken“ hatte. Im Kindergarten wartete nach getaner Arbeit eine schöne warme Tasse Tee - mit und ohne - auf die Helfer.

An dieser Stelle bedankt sich der Förderverein recht herzlich bei den fleißigen Helfern und hofft beim Entrinden der Bäume im Frühjahr auf weitere tatkräftige Unterstützung aller Eltern.

Heike Hartl, Vorsitzende Kita/Hort Muldenstein e. V.

Die Volkssolidarität lädt ein ...

Nur wenige Eingeweihte wussten wohin die Fahrt ging, als am 4. November die Einladung zur monatlichen Kaffeestunde der Volkssolidarität erfolgte.

Die Fahrt ins Blaue ging nach Friedersdorf. Im Café „Muldeblick“ stand auf einer festlich geschmückten langen Tafel selbst gebackener, köstlich schmeckender Kuchen für uns bereit.

Als Gast konnten wir Frau Döring von der Verwaltungsgemeinschaft „Muldestausee-Schmerz bach“ begrüßen.

Sie stellte die Neuerungen für die neue große Gemeinde vor. Jeder konnte diesbezüglich Fragen stellen. Frau Döring konnte die Bürgermeisterwahlen 2009 für die neue Einheitsgemeinde „Muldestausee“ gewinnen.

Mit ausgiebigen Gesprächen verging der Nachmittag wieder viel zu schnell. Bürgermeister Walter Schmidt, gab Auskünfte über die laufenden Projekte in Muldenstein. Zum Abschluss des interessanten Nachmittages gab es zur Stärkung für alle eine leckere Käsesuppe.

Am 16. Dezember trafen sich alle Damen und Herren zur Jahresabschlussversammlung im Café des Herrenhauses.



Eine gemütliche Stimmung kam auf bei Kerzenschein und weihnachtlichem Gebäck. Ein herzliches Dankeschön erhielten alle, die im Laufe des Jahres mit dazu beigetragen hatten, dass jede Kaffeestunde etwas Besonderes wurde. Stellvertretend für alle Mitglieder fand Frau Schneider viele lobende Worte und überreichte Frau Oschätzky und Frau Voges Orchideen als Anerkennung für ihre besondere Arbeit.

Mit vielen guten Wünschen für die Feiertage verabschiedeten sich alle nach einem leckeren Abendessen.

Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr bei allerbesten Gesundheit!

Erika Uebeler

Weihnachtsüberraschung in der „Krümelkiste“

In Kindereinrichtungen kommt der Weihnachtsmann aus Zeitgründen immer schon eine gute Woche vor Weihnachten, so auch in der KITA „Krümelkiste“ in Muldenstein. Die Kinder wissen: Der Weihnachtsmann geht um das Haus, er will uns heute besuchen, sein Sack ist schwer und voll Pfefferkuchen ...

Alle Kinder und das Team der Krümelkiste Muldenstein erwarteten, alle rund um den Weihnachtsbaum versammelt, gespannt den Weihnachtsmann. Leise rieselte vor dem Haus der Schnee, die Kinder saßen an festlich geschmückten Tischen mit allerlei Leckereien und sangen das Lied vom Schneeflöckchen. Der Blick der Kinder ging des Öfteren nach draußen, auf der Suche nach dem Mann mit dem weißen Bart. Schließlich war es so weit.

Der Weihnachtsmann und die Gäste kamen mit vollgepackten Bolterwagen. Die Kinder begrüßten den Weihnachtsmann mit einem Lied, manche ängstlich und zurückhaltend, andere gingen auf den Weihnachtsmann zu und sagten: „Dich kenne ich schon!“ Da konnte sich der Weihnachtsmann ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Auf die übliche Frage des Weihnachtsmannes riefen alle: „Wir waren alle artig!“ Für jedes Kind hatte der „Weißbärtige“ eine kleine Überraschung. Zusätzlich gab es noch die Gruppengeschenke, vom Puppenwagen bis zur Werkbank aus Holz mit kindgerechtem Werkzeug.

Ein zusätzliche Überraschung brachten Herr Titze und Herr Stania von der Jagdgenossenschaft Muldenstein: Sie überreichten einen Scheck über 200 Euro, als Ausdruck der Solidarität und Verbundenheit mit den Kleinsten und der Gemeinde Muldenstein. „Das Geld wird für die Anschaffung von neuen Sportgeräten verwendet“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Doris Göricke. Danach war Ponyreiten angesagt, die Kinder saßen stolz „Hoch zu Roß“ - natürlich mit Helm, Sicherheit geht vor - auf den weihnachtlich geschmückten Ponsys. Die Zeit reichte natürlich nur zu einem kurzen Ausritt für jeden.

Abschließend danken wir allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben und die Einrichtung übers Jahr engagiert unterstützen: den Eltern, dem Eltern-Kuratorium, dem Förderverein KITA und allen stillen Helfern.

KITA Muldenstein, Doris Göricke, (KW)

Anmeldung KITA-„Krabbelgruppe“

Wer seine Kleinsten im Jahr 2010 für die „Krabbelgruppe“ - jeden ersten und letzten Montag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr - anmelden möchte, kann dies tun bei der KITA unter Tel: 0 34 93-5 51 30.

KITA Muldenstein, Doris Göricke, K.W.,



Foto: Erika Uebeler

**Volkssolidarität
Ortsausschuss Muldenstein**



Danke!

Das Jahr 2009 geht zu Ende, da wird es Zeit einmal Danke zu sagen. Unsere Weihnachtsfeier haben wir in gemütlicher, besinnlicher Runde gefeiert. Bedanken möchten wir uns bei den Kassierern, der Sponsorin Schwester Silvia, dem Bürgermeister und bei allen unseren Mitgliedern und der Feuerwehr. Besonders möchten sich Rosel Voges und Christa Oschätzky für die Überraschung bei der Abschlussveranstaltung bedanken. Auch bei unseren Skatern soll ein großes Danke ankommen.

Wir wünschen ein gesundes neues Jahr und ein frohes Wiedersehen 2010. Bedanken möchte ich mich bei allen für die Geburtstagswünsche, es war eine große Freude für mich, danke.

Chr. Oschätzky

OT Plodda

Zur Weihnachtsfeier ein Kessel Bunt

Wie jedes Jahr, hatten sich die Senioren der Gemeinde Plodda auch 2009 wieder zur Weihnachtsfeier zusammengefunden. Am 3. Dezember war es so weit.

In gemütlicher Runde, bei Kerzenschein und Stolle, waren alle schon gespannt auf das Programm. Eröffnet wurde die Weihnachtsfeier durch die Kindergruppe aus dem Burgkennitzer Kindergarten „Eichhörnchen“. Mit Gedichten und Weihnachtsliedern sorgten die Kleinen für die richtige Stimmung. Ein kleiner Weihnachtsmann, der seinen Bart verloren hatte, war auch dabei. Das gemeinsame Lied „O Tannenbaum“ beendete den Auftritt. Natürlich gab es als Dankeschön eine kleine Bescherung und alle Augen strahlten.

Nun wurde es etwas turbulenter. Ein Kessel Bunt wurde angekündigt und tatsächlich erschienen viele Künstler aus alten Zeiten und sangen bekannte Lieder. Das war schon für viele Gäste eine Überraschung, als Helga Hahnemann (Ines Lüdke) mit frecher Berliner Schnauze durch das Programm führte und auch selber sang. Und dann ging es Schlag auf Schlag! Die Jacob Sisters mit ihren bekannten weißen Pudeln, Nana Mouskouri mit großer schwarzer Brille, und die Geschwister Hoffmann. Bei Trude Herr, die keine Schokolade wollte, sondern lieber einen Mann wurde genauso viel applaudiert, wie bei Mireille Mathieu, die immer

nach ihrem Martin rief. Gitte, Conny Francis und Marilyn Monroe sangen und tanzten zu bekannten und mitreißenden Liedern. Zum Schluss führte Gottlieb Wendehals alle Künstler nochmals mit einer Polonaise Blankenese über den Saal. Alle bestaunten die Kostüme und versuchten zu entdecken, wer sich dahinter versteckt. Es wurde geraten und für die erste richtige Antwort gab es sogar Autogrammkarten.



Natürlich war inzwischen allen klar, das sind die Topmodels aus Plodda!

Diese Überraschung war gelungen! Alle waren begeistert und viele bedankten sich gleich persönlich an Ort und Stelle.

Für unsere Senioren, alle Gäste und die Veranstalter eine wirklich gelungene Weihnachtsfeier, die auch bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird und vielleicht auch eine Fortsetzung finden sollte.

Allen Organisatoren, dem Kindergarten Eichhörnchen, der Sportgruppe Plodda, und den Sponsoren, Agrarprodukte aus Schlaitz GmbH, Elektro-Dietrich aus Plodda, Pflegedienst Liebe aus Gossa, VAB-GmbH Plodda und der Gaststätte „Am Stern“, ein herzliches Dankeschön für diese schöne Veranstaltung.

Christine Bergmann

OT Pouch

Ein Ausflug der besonderen Art

Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Pouch und die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung trafen sich zu einer gemeinsamen Fahrt nach Schkeuditz. Ein Besuch des Flughafens Leipzig/Halle stand auf dem Dienstplan.

Am Informationsstand trafen wir auf unseren Führer, der uns für die nächsten 2 Stunden mit allem Wissenswerten über Flugzeuge, Passagiere, Flugtechnik, Transport von Tieren und besonderen Gütern informierte.

Als erste Station war die Personenkontrolle von und zu absolvieren. Bei einigen piepste der Metalldetektor und es erfolgte eine Nachkontrolle.

Dann gingen wir zum Flughafenbus. Eine Maschine war soeben gelandet. Wir konnten das Aussteigen der Passagiere beobachten, das Entladen von Gepäck und die Fäkalienentsorgung. In einer Absprache mit dem Tower durfte unser Bus die Landebahn in schneller Fahrt und bei voller Befuerung passieren.

Unser aller Augenmerk war natürlich auf die Belange der Flughafenfeuerwehr gerichtet. Wir erfuhren, dass 98 Kameraden hauptberuflich im 24-Stundendienst die Sicherheit des Flugverkehrs gewährleisten.

Zurzeit sind die Löschfahrzeuge in 2 Feuerwachen stationiert und müssen im Einsatzfall in 3 Minuten am äußersten Ende der Landebahn sein. Ohne Vorankündigung werden von unabhängigen Testern die Überprüfungen der Flughafenwehr durchgeführt. In jedem Jahr wurde die geforderte Ausrückezeit erreicht, denn dieses Ergebnis ist für die Fortführung des Flugbetriebes erforderlich.

Uns allen war dieser Besuch ein besonderes Erlebnis, das wir in guter Erinnerung behalten werden.

Alters- und Jugendabteilung
Freiwillige Feuerwehr Pouch

OT Rösa

Projektwoche zur „Gesunden Lebensweise“ in der Grundschule Rösa

In der Woche vom 23.11. bis 26.11.2009 drehte sich in der GS Rösa alles um die Gesundheit. Wir Schüler der Klasse 4 hatten ein ganz tolles Programm:

Am Montag kam die „Kräuterfrau“ Schumann aus Schlaitz zu uns und brachte natürlich allerlei schmackhafte und gutriechende Kräuter mit. Wir erfuhren etwas über die Verwendung von Rosmarin, Pfefferminze, Süßkraut, Aloe Vera, Fenchel, Kümmel und Currykraut. Von allen Pflanzen durfte sich jeder ein Blättchen abzupfen und davon kosten. Außerdem kochte uns Frau Schumann einen Kräutertee, der wunderbar duftete und schmeckte. Aus verschiedenen Heilpflanzen hatte sie eine Salbe hergestellt, von der alle Kinder eine Probe nehmen durften. Dann nähten wir uns kleine Duftsäckchen, die Frau Schumann mit getrockneten, wohlriechenden Kräutern füllte. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.



Der **Dienstag** stand unter dem Motto „Bewegung und Entspannung“.

Wir lernten den Zusammenhang zwischen Sport und Gesundheit kennen und probierten das bei verschiedenen Übungen aus. So maßen wir unsere Atemzüge und Pulsschläge vor und nach sportlicher Betätigung. Dann kam Herr Deppe aus dem Fitnessstudio des „Heide-Spa“ Bad Dübren. Alle Kinder hatten ihre Inliner mitgebracht, und wir fuhren damit vor dem Schulgebäude. Er zeigte uns, wie man richtig bremst und sich abstützt, wenn man hinfällt. Dann spielten wir noch einige Spiele und hatten viel Spaß dabei. Später erklärte er uns die Funktion unserer Wirbelsäule und dazu einige praktische Übungen, die unsere Körperhaltung verbessern sollten. Dann durften wir bei Fantasiereisen entspannen.

Frau Tokarski vom DRK Bitterfeld zeigte in allen Klassen, wie man auch als Kind erste Hilfe leisten kann. Außerdem stand an diesem Vormittag ein Rettungswagen des DRK auf unserem Schulhof. Rettungsassistent Lars Stiede erklärte uns sehr anschaulich, wie so ein Einsatzwagen funktioniert. Es war ein toller Tag.

Am **Mittwoch** bereiteten wir uns aus verschiedenen Sorten Haferflocken, aus Obst, Jogurt, Mandeln, Rosinen und Honig ein gesundes Frühstück zu. Hmmm! Das war lecker! Dann kam Frau Rappl von der Sucht- und Drogenberatungsstelle des DRK Bitterfeld extra zu uns in die GS Rösa. Sie zeigte uns ein sehr interessantes Video über einen Jungen, der Drogen nimmt. Wir diskutierten danach über sein Verhalten, wie es dazu kommen konnte und wie ihm geholfen werden kann. Frau Rappl hatte einen Korb voll verschiedener Flaschen, Tabletten, Süßigkeiten und Zigarettenschachteln mitgebracht. Gemeinsam klärten wir dann, welche dieser Sachen zu den Sucht- oder den Genussmitteln gehören. Zum Schluss packte sie ganz eigenartige Brillen aus. Als wir sie aufsetzten, verschwamm alles vor unseren Augen. Wir sollten so

erleben wie es ist, wenn man Alkohol getrunken hat. Dieser Tag war sehr lehrreich für uns.

Der **Donnerstag** stand ganz im Zeichen der gesunden Ernährung. Zuerst erklärte uns Frau Schröder den Aufbau einer Ernährungspyramide. Sie hatte selbst eine solche Pyramide aus Pappe mitgebracht, die wir mit Bildern von Lebensmitteln beklebten. Dazu mussten wir wissen, welche der Lebensmittel zu den Fetten, Eiweißen oder Kohlenhydraten gehören.

Dann wurden wir in 3 Gruppen eingeteilt. Nun bereiteten wir uns aus Kartoffeln, die wir selbst im Schulgarten gesteckt und geerntet hatten, ein gesundes Mittagessen zu. Es gab Kartoffelpizza, Kartoffelsalat, Pellkartoffeln mit Quark und verschiedene Gemüsesalate. Dabei halfen uns Frau Kaiser, Frau Schmidt und Franzis Mutti. Allen hat es ganz prima geschmeckt.

Auch die anderen Kinder in den Klassen 1 bis 3 hatten ein tolles Programm während dieser Projektwoche. So hatten sie am Mittwoch einen ganz tollen Tag im Kurhaus Bad Schmiedeberg. Weil aber die Gesundheit das ganze Jahr bei uns an der Grundschule Rösa groß geschrieben wird, wurden wir von einer Prüfungskommission mit dem **Zertifikat „Gesunde Schule“** ausgezeichnet. Darauf sind wir sehr stolz!

Anna Pischke, Franziska Schmidt, Alicia Herrmann, Laura Schröder, Josephine Ehbauer

Es weihnachtet sehr in der Kita „Kinderland am Heiderand“ in Rösa

Auch dieses Jahr freuten wir uns auf Weihnachten, dem Nikolaus und dem Weihnachtsmann.

Wie jedes Jahr fing alles mit dem Weihnachtsbaum an, den die Kinder mit viel Begeisterung und Freude schmückten. Ein paar Tage später hieß es dann Schuhe putzen, denn nur wer saubere Schuhe hat dem steckt der Nikolaus auch etwas hinein! Während wir gemeinsam der Laienschauspielgruppe zusahen, die bei uns zu Gast waren und eine schöne Weihnachtsgeschichte vorspielten, steckte der Nikolaus jedem Kind eine Kleinigkeit in die Schuhe.

Ein weiteres Erlebnis war natürlich wieder das alljährliche Plätzchenbacken, bei dem jedes Kind mitgewirkt hat. Gemeinsam sangen wir beim Ausstechen Lieder, wie z. B. „In der Weihnachtsbäckerei“.

Unsere „Großen“ beschäftigten sich während der Weihnachtszeit mit der Geschichte „Hirsch Heinrich“, welche sie sich dann auch im Theater in Dessau als Puppenspiel ansehen durften.

Unsere Eltern waren natürlich auch fleißig und übten das Märchenstück „Rotkäppchen“ ein, welches sie uns auch vorspielten. Die Kinder waren begeistert und hatten viel Spaß.

Zum Schluss gab es einen super Applaus für unsere Eltern. Dann war es endlich so weit, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“! Alle Kinder und Erzieher freuten sich auf ihn. Es gab ein großes Büfett und für jeden war etwas dabei. Auch hierbei halfen uns ganz fleißige Elternhände.

Dann warteten alle auf den Mann mit dem roten Mantel und dem weißen langen Bart. Als Erstes durften die „Kleinen“ zu dem Weihnachtsmann und ihre Geschenke abholen, dann waren die „Großen“ dran. Jedes Kind bekam ein Geschenk vom Weihnachtsmann, nachdem ein Lied gesungen oder ein Gedicht aufgesagt wurde.

Am Nachmittag vesperten wir alle gemeinsam und unsere schöne Weihnachtszeit im Kindergarten ging zu Ende. Wir, die Kinder und Erzieher aus der Kita „Kinderland am Heiderand“ in Rösa freuen uns schon auf die nächste Weihnachtszeit mit vielen Überraschungen.

Danken möchten wir auf diesem Wege allen, die mit unserer Kita verbunden sind.

Danke für ihr Engagement!

Wir wünschen allen ein gesundes erfolgreiches neues Jahr

Praktikantin, Carolin Klüber

Bundesweiter Vorlesestag in der Kita Rösa

Am Freitag, dem 20.11.2009, fand der bundesweite Vorlesestag statt, welcher alljährlich durch die „Stiftung Lesen - Wir lesen vor“ organisiert wird.

Zu diesem besonderen Anlass besuchte uns Herr Veit Wolpert in der Kindertagesstätte „Kinderland am Heiderand“ Rösa.

Wir waren ganz schön aufgeregt und neugierig - auf Herrn Wolpert selbst und natürlich die Überraschungsgeschichten.

Herr Wolpert hatte sich super vorbereitet. Er brachte gleich zwei Bücher mit und las uns drei spannende lustige Geschichten vor. Anschließend beantwortete er mit viel Geduld unsere vielen Fragen.

Zum Abschluss erhielten wir noch ein ganz besonderes Geschenk - eine „Igelsonnenuhr“. Wir waren ganz aus dem Häuschen und total beeindruckt!

Dies passte super zu unserem „Igelprojekt“, mit dem wir uns gerade intensiv beschäftigten.

Dieser Tag war ein ganz besonderer. Wir hatten ganz viel Freude und Spaß mit Herrn Wolpert. Auf ein nächstes Mal würden wir uns ganz doll freuen!

Die Kinder der älteren Gruppe



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!

Fröhlich singend sind die Kinder am 23.09.2009 frühmorgens mit lecker gefüllten Körben in die Einrichtung gekommen. Das traditionelle Erntedankfest wurde gefeiert.

Unser Erntedanktisch war für jedermann eine Augenweide. Alle Körbe waren von den Kindern und ihren Eltern liebevoll hergerichtet. Von allem war etwas dabei, nichts fehlte! Reichlich Obst, Gemüse, Säfte, Konfitüren, Kompott, Nüsse, ... gab es für alle!

Es wurde mit viel Spaß Herbstlieder gesungen, Gedichte aufgesagt und ein Erntetanz aufgeführt. Danach gab es eine riesen Überraschung! In unserem Festraum wurde den Kindern die Geschichte von der Rübe vorgespielt. Mit großen Augen verfolgte jeder, wie der Großvater zuerst sein kleines Rübchen steckte. Zur Erntezeit jedoch, als das Rübchen zu einer riesengroßen Rübe gewachsen war, brauchte er die Hilfe von Großmutter, Enkelkind, Hündchen, Kätzchen und Mäuschen. Die Kinder fieberten gespannt dem Ende entgegen, als alle an der großen Rübe zogen und sie endlich in der Schubkarre abtransportiert werden konnte.

Anschließend suchten sich die Kinder von den vielen Köstlichkeiten ihre Lieblingsvitaminbomben aus, welche nach Herzenslust aufgenascht wurden. Nach der gesunden Schlemmerei ging es raus an die frische Luft. Hier hatten die Kinder viel Freude, ihre Kartoffeln und Möhren aus unserem eigenen Kindergartenbeet zu ernten.

Es war ein toller erlebnisreicher Tag. Bedanken möchten wir uns ganz doll bei den helfenden Muttis für die fleißige Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir uns auch für das Engagement unserer fleißigen Eltern, welche unseren Erntedanktisch so reichlich

füllten. Den Kindern hatte alles super geschmeckt. Gemeinsam mit den Kindern wurde an den darauf folgenden Tagen Obstsalat zubereitet, Gemüsefinger mit Kräuterquark gegessen, Erntedankbrot schnittchen mit Konfitüre selbst geschmiert. Mit verbundenen Augen wurde dann versucht herauszuschmecken, was man oder frau im Mund hat. Als krönenden Abschluss backten unsere Kinder ihren allerersten Apfelkuchen in unserem nigelnagelneuen Herd. Der Duft des köstlichen Kuchens zog durchs ganze Haus und in jede Nase.



An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei unserem Gemeinderat und ganz besonders bei Frau Hopfe für die Anschaffung des neuen Herdes bedanken.

Das Erzieherteam vom „Kinderland am Heiderand“ Rösa

„Hört liebe Leute, Halloween ist heute“

Auch in Rösa wurde Halloween wieder groß gefeiert!!! Wochen vorher wurden Lieder und Gedichte gelernt, Gespenster gemalt, Fledermäuse gebastelt, Windlichter beklebt, Kürbisse ausgehöhlt, die Räume in Kindergarten und Hort geschmückt. Am Freitag, dem 30.10.2009, war es dann endlich so weit. Das Gruseln konnte beginnen.



Die hell erleuchteten Kürbisse und Windlichter zeigten morgens allen den Weg zu uns.

Dann ging sogleich der Laternenumzug durchs Dorf los. Mit lautem Gesang und Gespenstergeheul verscheuchten wir die bösen Geister aus den Häusern. Als Belohnung erhielten wir viele Naschereien und Vitamine. Nach dem erfolgreichen Beutezug stärkten sich die ausgehungerten Gespenster erst einmal beim leckeren Büfett.

Anschließend wurde gemeinsam die gesamte Halloweenbeute bestaunt. Mit einem Geistertanz wurde die Gespensterdisco eröffnet. Bei Spiel und Spaß, Naschen, Schminken, ... verging die Zeit wie im Flug.

Rasch war es Mittag geworden. Zum krönenden Abschluss gab es das beliebteste Spiel des ganzen Kindergartenjahres: die

Gespenserverstecke! Ein beeindruckender Tag ging zu Ende. Bedanken möchten wir uns bei allen Eltern für ihre Hilfe und Unterstützung. Besonders möchten wir uns bei den helfenden Muttis für die Begleitung beim Umzug sowie bei der Vorbereitung unseres köstlichen Büfetts bedanken.

Am Nachmittag war das „Halloweenspektakel“ in unserem Hort in der Fähstraße genauso großartig. Ein tolles Büfett, verschiedene Spiele, Geisterdisco sowie ein zweistündiger Umzug durchs Dorf sorgten für Abwechslung. Großen Dank gilt auch hier unseren fleißigen Muttis für die tolle Unterstützung bei der Büfettvorbereitung und der Begleitung beim abendlichen Umzug.

Danke möchten wir auch allen Bürgern und Bürgerinnen von Rösa für ihre jährliche Unterstützung und Mithilfe sagen.

Die kleinen und die großen Geister vom „Kinderland am Heiderand“

OT Schlaitz

Ein vorweihnachtliches Geschenk

Uns überraschten schon vorzeitig „Helfer des Weihnachtsmannes“ mit einer großen Gabe!

Wir, die „Heideknirpse“, nahmen uns die Renovierung unseres Spiel- und Schlafzimmers vor. Wie ein Weihnachtswunder kam es uns vor, dass sich Malermeister Liesche aus Schlaitz bereit erklärte, unser Zimmer ohne Gegenleistung zu tapezieren und zu streichen. Damit die Kinder dieses Zimmer weaternutzen konnten, erledigte er alle Arbeiten am Wochenende.

Für die Ausstattung mit neuem Bodenbelag geschah ein weiteres Weihnachtswunder. Die vollständigen Kosten dafür wurden von Familie Uwe Witter übernommen.



Wir danken ganz lieb diesen beiden Familien für dieses tolle Geschenk. Unsere Kinder fühlen sich pudelwohl in diesem neuen gemütlichen Zimmer! Auch allen anderen Sponsoren danken wir herzlich, die uns ständig unterstützen.

Die Heideknirpse wünschen ein gesundes neues Jahr!



Der Bürgermeister gratulierte am 25. Dezember Herrn Horst Witzsche zum 80. Geburtstag herzlich und überreichte im Namen des Gemeinderats einen Blumenstrauß.

OT Schmerz

Ein super Team

Angelika, Christine und Regina und dafür sage ich Danke!
Macht weiter so ...

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Schmerz!

Wir betreuen euch weiter und vergessen niemanden, ihr gehört zu uns.

Eure Uschi Zeidler

Ortschaftsrätin Gossa und mein starkes Team



Pressemitteilung zum Jahr 2009 des HTT-Schmerz am See e. V.

Autor: Theo Stevens

Pflege von Traditionen und der Umwelt sowie die Belebung des kulturellen Umfeldes sind die wesentlichen Schwerpunkte der gelebten Heimatliebe des HTT-Schmerz am See e. V. Dieser verzeichnet zum Beginn von 2009 26 aktive Mitglieder. Eigentlich zu wenige in Anbetracht der Aufgaben, die im Sinne der Gemeinnützigkeit des Vereins von den Mitgliedern immer zu Jahresbeginn neu verabredet werden.

Die Arbeit des Vereinsjahres beginnt im **April**, mit der Pflege unserer Festwiese, sprich des Teiches und seiner Uferzonen. Schilf schneiden, Gras mähen und Unrat entfernen - der Unrat löst jedes Jahr aufs Neue verständnisloses Kopfschütteln hervor.

Nach der Entsorgung aller Abfälle waren wieder einmal einige Arbeitsstunden absolviert und das gepflegte Äußere des Teiches wiederhergestellt.

Während es in früheren Jahren ein Osterfeuer war, veranstaltet der HTT zusammen mit dem Gasthof Schmerz seit 2008 ein Frühlingsfeuer. **Mitte April** entzündet ein Verantwortlicher den einige Meter hohen Holz- und Reisighaufen. Zum Schutz der in der Nähe stehenden Bäume im Erlbruch installieren Feuerwehrleute eine Wasserwand. Bei konservierter Musik schmeckt das kühle Bier neben heißem Feuer besonders gut. Der Abend geht bis in die Nacht.

Die diesjährige Vereinsfahrt des HTT im **Mai** führte nach Köthen und nach Reppichau. Dass die Kosten dieser Fahrt von den 26 Teilnehmern selber getragen wurden, konnte das große Interesse an der wechselvollen Geschichte der nicht ganz 900 Jahren alten Stadt Köthen und den historischen Zusammenhängen dieser bedeutungsvollen Orte nicht mindern.

Die Führung durch das Rathaus und durch das Schloss in Köthen erfolgte durch einen kompetenten Stadtführer, der sich sicher an der einhelligen Aufmerksamkeit und den interessierten Fragen der Gruppe erfreute. Wer wusste schon, dass Johann Sebastian Bach viele Jahre als Hofkapellmeister in Köthen gearbeitet und dort einige seiner unsterblichen musikalischen Werke geschaffen hat.

Die bei diesem Rundgang verlorenen Kalorien wurden wieder ergänzt, bei einem gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus

Köthen.

In Reppichau war zu erfahren, dass im 13. Jh. der Sachsenspiegel als erstes Deutsches Rechtsbuch von Eike von Repgow verfasst worden ist. Die Strafen, die laut diesem Gesetzbuch vorgelesen waren ließen so manchen beeindruckten Zuhörer der Gruppe erschauern. Dass der Verbrennungsgrad beim Anfassen von glühendem Eisen durch den Angeklagten ein Maß für die Schwere seiner Tat gewesen sein soll, konnte sich keiner so recht vorstellen. Anders die Regel, die auch aus dieser Zeit stammt: wer zuerst kommt mahlt zuerst. Es musste nämlich schnell zugegriffen werden die vielen Leckereien zu erhaschen, die, inzwischen im Reisebus wieder angekommen, herumgereicht und unter fröhlichem „Geschnatter“ verzehrt wurden.

Nach soviel Aufmerksamkeit und Interesse an der Kultur unserer Region wuchs dann doch das Bedürfnis nach Entspannung. So fand dieser „Kulturtrip“ seinen Höhepunkt in Form eines geselligen Beisammenseins im Heidehof in Schmerz. Die insbesondere von den Damen zubereiteten Speisen bildeten zusammen ein köstliches Büfett, um das sich schnell alle versammelt hatten, um ihre Teller zu füllen. Frisch gezapftes Bier oder was immer zu trinken favorisiert wurde sorgte bald für eine ausgelassene Stimmung, die noch lange (für einige bis in die Morgenstunden) anhielt. Dass der HTT kommunalpolitisch aktiv ist, zeigt, dass im **Juni** immerhin das HTT-Mitglied Udo Burkhardt in den Gossaer Gemeinderat gewählt wurde.

Wenn auch in abgespeckter Form, erstmalig in 2008, fand wieder zur Freude der Schmerzer und Nichtschmerzer **Ende Juni** das beliebte „Schmerzer Teichfest“ statt. Es jährte sich zum 30. Mal. Der Eintritt war wie im Vorjahr auch dieses Mal wieder frei.

Freitag ging es los. Unter dem Motto „Live am Teich“ gab es ein Stelldichein der musikinteressierten Jugend. Die Nachwuchsbands DISCORD und TRAIST waren die Attraktionen und verliehen dem gemütlichen Abend mit eigenen Produktionen die akustische Würze.

Die Wettbewerbe im Kirschkerneweiterspucken, Beilwerfen, Bogenschießen, Pfeilspitzenschmieden, Bierfassweitwurf, Kronkorkenziehlen sowie zahlreiche Kinderspiele boten Jung und Alt gleichermaßen einen Riesenspaß und etwas zu gewinnen. So wurden die Gewinner der ersten, zweiten und dritten Plätze jeweils mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die schönen und brauchbaren Preise wurden zum Teil gesponsert oder vom HTT beschafft und von den Gewinnern stolz nachhause getragen.

Die von den Damen des HTT organisierte Kaffeetafel war gerne besucht. Die vielen selbst gemachten Kuchen fanden sehr viel Lob und Anerkennung, was nicht zuletzt daran zu erkennen war, dass nicht viel übrig blieb(!).

Ohne Zweifel war die „Deutsche Meisterschaft“ im Badewannenrennen wieder ein Highlight. Die Badewannen wurden mit kräftigen Paddelschlägen mit den Händen derart durch den Parcours getrieben, dass durch das aufschäumende Wasser die hochrotten Köpfe der Badewannen-Champions fast nicht mehr zu erkennen waren. Auch hier gab es viel Spaß und viele Preise für die Sieger der Altersgruppen.

Wer Mut hatte und über die geforderte körperliche Konstitution verfügte, stellte sich der Herausforderung, den Titel „Ironman von Schmerz“ zu erkämpfen. Man läuft mit geschulterter Badewanne einmal um den Teich und durchquert diesen anschließend paddelnderweise in der Badewanne. Wer von allen Mitstreitern der Schnellste ist, dem wird mit Fug und Recht der Titel „Ironman von Schmerz“ auf Lebenszeit verliehen. Diesen Titel erwarb in diesem Jahr Falk Herrmann, vormals langjähriger 1. Vorsitzender des HTT. Mit dem von dem Fuhrunternehmen Müllertrans (Vereinsmitglied Olaf Müller) gestifteten Feuerwerk erhielt dieser gelungene Tag einen sehr stimmungsvollen Höhepunkt, der mit viel Applaus bedacht wurde. Es wurde noch lange zusammen gefeiert.

Die Aufräum- und Säuberungsaktion am frühen Morgen des folgenden Tages - dem Sonntag - waren ein voller Erfolg. Nicht nur, dass alles aufgeräumt und sauber war - nein, das gemütliche Beisammensein dieser Akteure ging noch bis zum Sonnenuntergang.

Nachdem die vom Asia-Restaurant in Gräfenhainichen am Abend gebrachten Köstlichkeiten restlos mit viel Wonne verzehrt waren, ging mit der in schönen Bildern untergehenden Sonne auch der Letzte dieser Unentwegten „rechtschaffen“ müde nachhause.

Das große Interesse des Redaktionsteams „Landtour“, ein Magazin des MDR, an den Schmerzer Besonderheiten **Anfang Juli**, hat die Mitglieder des HTT und einige Zuschauer aus Schmerz auf die Beine gebracht und dafür gesorgt, dass der HTT den traditionellen Badewannenrennparcours aufgebaut und die traditionellen Rennen nachgestellt hat.

Die attraktive Moderatorin Singa Getkens machte eine gute Figur, egal ob auf dem Pferd, einem modernen Traktor oder paddelnd in der Badewanne.

Alle Mitglieder des HTT waren an dem Spektakel um und in dem Schmerzer Teich aktiv beteiligt. Alle hatten ihren großen Spaß und es wurde viel gelacht.

Die vom HTT **Ende August** geernteten Äpfel aus der von der Gemeinde gepachteten Apfelallee füllten einige Körbe. Die süßen Früchte wurden an die Sekundarschule und der Kindertagesstätte Mutzikiepchen übergeben und von den Kindern gerne gegessen. Dass die Freiwillige Feuerwehr in 2009 75 Jahre und das vom HTT organisierte Teichfest 30 Jahre bestehen ist für die Schmerzer allenthalben ein Grund zum Feiern. Im **September** werden diese beachtenswerten Jubiläen in eine Feier, die im Gasthof Schmerz stattfindet, zusammengelegt. Nachdem einige Mitglieder für ihre Verdienste gewürdigt worden waren, begann der gemütliche Teil. Bei Livemusik der Band „Dreps“ wurde emsig getanzt und sicher einige Pfunde Körpergewicht verloren, die aber locker durch Verzehr des von der Fam. Huth köstlich gegrillten Schweinespießes wieder eingeholt wurden. Die lustigen Vorträge einiger Mitglieder sorgten für viel Heiterkeit. Begeisterten Applaus, insbesondere des männlichen Teils der Zuschauer, erntete die Gruppe junger Frauen aus Dessau, die gekonnt ihre orientalischen Tänze darboten.

Dass das Angebot leckerer Rollmöpse vom Fischmann und appetitlicher Buttercremetorte von Walli, von allen als Köstlichkeiten vernascht wurden versteht sich von selber. Alles in allem war es ein schöner Abend, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Weihnachten steht vor der Türe. **Mitte Dezember** unternimmt der HTT seine Weihnachtswanderung. Schon im Vorjahr fand die Idee des HTT-Vorsitzenden Lutz Schneider, den Kindern der HTT-Mitglieder historische Stätten von Schmerz zu zeigen und zu erläutern großen Anklang.

Im Vorjahr waren es zwei, mit Eichen gesäumte Waldwege die aufgrund des um 1800 begonnenen Torfabbaus in der Sprotte in Vergessenheit geraten sind.

Dieses Jahr führte die Wanderung zum „Feldteich“, etwa 1 km Luftlinie nordwestlich von Schmerz. An diesem denkwürdigen Ort sollen sich die ersten Schmerzer angesiedelt haben. War es Anfang des 17. Jh.?

Auf jeden Fall war es für die Kinder ein interessantes Ziel. Galt es doch diesen Ort anhand gelegter sichtbaren und versteckten Zeichen, wie bei einer Schnitzeljagd zu finden. Dass dort der Weihnachtsmann Geschenke bringen oder, wenn er es denn eilig hat, diese dort hinterlassen wird, war für die Kinder allemal aufregend. Im **Dezember** ist Richtfest. Das Feuerwehrhaus in der Waldstraße wird erweitert. Nach Beendigung dieser Arbeiten steht der Freiwilligen Feuerwehr Schmerz sowie dem HTT eine größere Räumlichkeit zur Verfügung, die gleichermaßen für Versammlungen und Feiern genutzt werden soll.

Nicht zuletzt möchten wir uns auch auf diesem Wege ganz herzlich bei den Spendern bedanken, die mit Ihrem Wohlwollen und den zum Teil großzügigen Spenden wieder einmal dazu beigetragen haben, dass der HTT mit der Realisierung seiner Ziele auch finanziell gut über die Runden kommen konnte.

Wir bedanken uns bei:

Axel Barthel, Fuhrunternehmen, Schmerz; Regina Bergner, Schlaitz; Wolfgang Bley, Groß- u. Einzelhandel, Gräfenhainichen; Frank Dietrich, Gebäude- u. Elektrotechnik, Gossa; Herr Furche,

Agrarprodukte, Schlaitz; Dr. Gerlinde Hanke, Steuerbüro, Gossa; Gürtler und Kaplan, Ingenieurbüro, Raguhn; Herr Hasse, Pumpen- u. Anlagentechnik, Lutherstadt Wittenberg; Falk Herrmann, MAXX.Contact, Bitterfeld-Wolfen; D. u. H - J. Kloppe, Autoverwertung, Schlaitz; Ilona Liebe, Pflegeteam, Gossa; Herr Matthias, VAB, Plodda; Herr Merkel, Norand Städte- u. Kanalreinigung, Löbnitz; Herr Miertsch, ABS, Gräfenhainichen; Dieter Plahl, Vermittlungs- u. Servicebüro, Schköna; Hartmut Schiebel, Bäckerei, Schwemsal; Lutz Thäle, Fliesenleger, Schköna; Siegbert Wylezol, Heizungs- und Sanitärinstallation, Friedersdorf; Volksbank Dessau-Anhalt e.G.

OT Schwemsal

Wir über uns - SeniorenClub Schwemsal

Und wieder ist ein Jahr vorbei und das neue Jahr hat uns schon voll im Griff. Wir - das ist der SeniorenClub Schwemsal - begannen es am 07.01. mit der Geburtstagsparty für die Geburtstagskinder der Monate September bis Dezember 2009.

Logisch, dass wir dabei auf das Geschehen des vergangenen Jahres blickten und die geplanten Aktivitäten für 2010 vorstellten. Der SeniorenClub ist so etwas wie ein privater Club, ihm gehören 27 Seniorinnen an. Wir finanzieren uns selbst, unterstützt gelegentlich durch Sponsoren, sind Partner der LEB AG Anhalt-Wittenberg e. V., und sind den Gemeinderatsmitgliedern und dem Bürgermeister, Herrn Weihe, dankbar, dass wir die Gutsscheune für unsere kulturellen und sportlichen Veranstaltungen nutzen dürfen.



Es ist zwar keine finanzielle aber doch auf andere Art sehr hilfreiche Unterstützung. Und wir hoffen sehr, dass es diese Möglichkeit auch weiterhin gibt.

Aber jetzt - wir über uns:

Sport wird groß geschrieben, jeden 1. Montag geht es ins HeideSpa mit 5 Personen, an den übrigen Montagen sind ca. 10 Radfahrerinnen in der näheren Umgebung unterwegs, wichtig ist der Boxenstopp zwischendurch.

Diese haben dann bestimmt Themen wie Frühlings-, Sommer-, Ernte- und Herbstfest. Und einmal im Jahr ist der Landtagsabgeordnete, Herr Lars-Jörn Zimmer mit von der Partie. Sozusagen als unser Ehrenmitglied.

Auf keinen Fall wird der Rosenmontag vergessen, Ostern, Pfingsten und Halloween. Isolde Mitzka sei Dank!

Mittwochs ist Seniorensport angesagt, Elvira Schwarze und 13 Sportwillige wollen fit bleiben und etwas für ihre Gesundheit tun. Wer es flotter mag - ich z. B. - geht dienstags zur Aerobic.

Zweimal im Jahr findet der Kurs Wirbelsäulengymnastik mit 12 Teilnehmern über die Volkshochschule statt, koordiniert von Gisela Lautenschläger.

Diese Aktivitäten tragen mit dazu bei, dass wir alle in der Lage sind, an den geplanten Veranstaltungen und Fahrten teilzunehmen.

Die Geburtstagsfeste finden 3 x im Jahr statt, hinzu kommen

Fasching und Adventsfeier. Die kulturelle Ausgestaltung ist Gemeinschaftsarbeit, schon Wochen vorher werden die Ideen in die Tat umgesetzt und ich denke nur an die „Jacob-sisters“ mit Rosel, Brigitte, Isolde und Helga, die sogar bei der Weihnachtsfeier des Pflegegedienstes Körbitz auftraten. Für Gage in die SeniorenClub-Kasse!

Was gibt es Schöneres, als anderen Freude zu bereiten!

Die Fahrten führten uns in die Keramikscheune nach Spickendorf, ins Haus der Geschichte nach Wittenberg und in die Lüneburger Heide.

Vorträge zur Geschichte unseres Ortes, zu gesundheitlichen Themen wie Verhalten bei Schlaganfall oder über die Arbeit des Pflegegedienstes der AWO Bad Dübren bereichern unser Rentnerleben ebenfalls. Nur nicht einrostern!

So einen SeniorenClub kann man nur leiten, und das schon 10 Jahre, wenn man gute Mitstreiterinnen hat, die mit vielen guten Ideen und persönlichem Engagement mit dazu beitragen, das sich etwas bewegt, dass wir noch aktiv sind: Hallo, wir sind noch da!

„Wenn nicht wir, wer dann?“ könnte man fragen und ich möchte deshalb allen Seniorinnen des Clubs Danke sagen, die auf die eine oder andere Weise immer wieder zur Freude aller zum Gelingen unserer Vorhaben beitragen.

Weiter so - und allen ein recht gesundes und aktives neues Jahr.

Helga Grandke

SeniorenClub Schwemsaal

Sonstiges

Mitarbeiterinnen werben Azubis

Sie kennen motivierte Schülerinnen, die einen guten Haupt-, Real- oder einen höheren Schulabschluss bis 1. September 2010 haben und einen Ausbildungsplatz suchen?

Für unsere Standorte Berlin, Leipzig und Dresden suchen wir Auszubildende, die sich den vielfältigen Herausforderungen des Fernverkehrs in unserer Region stellen und gemeinsam mit den „alten Hasen“ unser Unternehmen für die Zukunft gestalten wollen.

Unsere IHK-Ausbildungsberufe sind (Standorte):

- ElektronikerIn für Betriebstechnik (Berlin, Leipzig)
- MechatronikerIn (Berlin, Leipzig)
- Fachkraft im Gastgewerbe* (Berlin, Leipzig, Dresden)
- Fachkraft für Lagerlogistik (Berlin, Leipzig)

Es bestehen für jede/n Auszubildende/n vielfältige Übernahmemöglichkeiten im Konzern, gute bis sehr gute Leistungen sowie Mobilität vorausgesetzt.

Sie möchten jemanden vermitteln oder haben Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Ellen Block (Personalreferent/in Nachwuchs) telefonisch: (0 30) 2 97 -2 80 91 bzw. (01 60) 97 47 55 59 bzw. per E-Mail: ellen.block@dbbahn.com.

Die Bewerbungsanschrift für diese Aktion ist: „DB Fernverkehr AG; P.T.O-H14; MA werben Azubis; Adlergestell 143; 12439 Berlin“

„bei guten Leistungen kann durch Verlängerung der Ausbildung auf 3 Jahre, zusätzlich der IHK-Abschluss Fachmann/-frau für Systemgarstomomie erworben werden.

Bildungshaus Heidland HVHS

Falkenberger Str. 3
04849 Pressel

Tel. 03 42 43/2 72 41/Fax 03 42 43/2 08 94

E-Mail: hvhs.pressel@t-online.de

<http://www.verein-duebener-heide.de/europa.htm>

Exkursionsangebot für Ausbilder 2010

(EU-Programm Leonardo da Vinci lebenslanges Lernen)

Die An-/Abreise und der Aufenthalt werden durch das EU-Programm Leonardo da Vinci finanziert, sodass die Eigenbeteiligung nur 100 € bzw. 150 € beträgt. Die Unterbringung erfolgt in Hotels und Herbergen. Mittag- und Abendessen sind selbst zu bezahlen.

len. Die Anreise erfolgt per Flugzeug.

Großbritannien geplant 25.02. bis 04.03.2010

Im Februar 2010 bietet der Naturpark Dübener Heide eine Exkursion nach Großbritannien. Zielgruppen sind Verantwortliche für die Bildungsarbeit, Land- und Forstwirte aus Naturparks und Landschaftspflegeverbänden, Handwerksbetriebe, die Produkte aus der Landschaft verwenden und Nutzer des Programms ELER sowie Einrichtungen, die für den Ländlichen Raum Bildungsarbeit anbieten. Im englischen Nationalpark Lake Distrikt besuchen wir Projekte zum Wasserschutz. Das Programm ist noch nicht in allen Einzelheiten organisiert. Folgende Exkursionspunkte sind vorgesehen: Schottland und Nordengland und der Regionalentwicklung, die sich im Wassereinzugsgebiet Bassentwait Lake entwickeln. Dazu gibt es Beispiele für Regionalvermarktung zu sehen, die sich infolge der Maul- und Klauenseuche entwickelten. Die Seuche richtete im Gebiet große Schäden in der Landwirtschaft und im Tourismus an. Es gibt z. B. ein Café, wo man beim Melken zuschauen kann, mit einem Regionalvermarktungsladen, in dem Produkte verschiedener Erzeuger angeboten werden. Wir haben ein Treffen mit dem Nationalpark und dem National Trust, dem größten Waldbesitzer der Region. Weiter sehen wir Projekte, in denen es um die Verringerung der Schadstoffbelastung des Sees geht. An diesen Projekten arbeiten Landbewirtschaftler, Gemeinden, Natur- und Landschaftsschutzorganisationen. Es geht dabei auch um Kulturarbeit und die Einbindung der Bevölkerung. Anschließend besuchen wir den schottischen Nationalpark Loch Lomond vielleicht und die Naturbildungseinrichtung in Calavarock und Dunkeln. Dazu sehen wir Landwirtschaftsbetriebe mit Weidetierhaltung. Die Exkursion hat zwei Ziele.

Es geht zum einen darum, die Bildungsarbeit der Partneereinrichtungen von Naturschutzeinrichtungen kennen zu lernen und zum anderen darum, etwas über lokale Produkte zu erfahren. Der Naturpark Dübener Heide pflegt zu den besuchten Regionen langfristige Partnerschaften. Es fanden viele gegenseitige Besuche und Projekte statt. Uns wird Martin Clark von der Firma Grampus in England und Libby Urquhardt von Arch in Schottland begleiten.

Spanien 21. bis 30. April 10 - der Reisetart kann sich um bis zu 3 Tage nach hinten verschieben

Im April 2010 bietet der Naturpark Dübener Heide eine einwöchige Exkursion nach Andalusien. Angesprochen werden Landwirte, Verantwortliche und Ausbilder für die Bildungsarbeit aus Naturparks, Forstausbildungsstätten und Landschaftspflegeverbänden. Ziel ist es, die spanischen Naturparke Sierra de Aracena und Sierra Norte kennen zu lernen sowie auf die Bildungsangebote europäischer Regionen aufmerksam zu machen. In der besuchten Region bestehen langfristige Beziehungen zum ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieb Fundacion Monte Mediterraneo, der vorwiegend Waldschweinehaltung im Kork und Steineichenwald betreibt. Es gibt im Betrieb jedoch auch Rinder, Schafe und Pferde. In diesem Betrieb machen Jugendliche aus Deutschland zur gleichen Zeit ein Praktikum. Aus den iberischen Schweinen, die etwa 2 Jahre auf der Waldweide heranwachsen, entsteht ein besonderes Produkt: der „Schwarze Schinken“. Wir verfolgen diese Produktionstrecke und besuchen verschiedene Betriebe, die Käse und Desserts herstellen. Ein Besuch der LEADER+-Aktionsgruppe ist möglich. Das Programm zeigt Konzepte wie man sich mit kleinen Ideen eine Erwerbsgrundlage aufbauen kann.

Die Gegend ist sehr reizvoll für Naturfreunde. Dort existiert der historische Mittelmeerwald. Ein wichtiges Produkt der Region ist Kork. Wir besuchen das Korkinstitut in Merida. Ein Besuch des Donnana Nationalparks, ein wichtiges Gebiet für Wasser und Zugvögel, ist vorgesehen. Die Unterbringung erfolgt im Landhotel in Santa Olalla, 70 km nördlich von Sevilla. Die Anreise erfolgt per Flugzeug nach Sevilla oder Malaga, dann haben wir Mietwagen. Bei Interesse oder Fragen einfach melden unter:

03 42 43/2 72 41 oder 01 72/9 88 28 33

E-Mail: hvhs.pressel@t-online.de

Bildungshaus Heidland HVHS

Falkenberger Straße 3, 04849 Pressel

Bildungshaus Heidepark HVHS

Falkenberger Str. 3

04849 Pressel

Tel. 03 42 43/2 72 41/Fax 03 42 43/2 08 94

E-Mail: hvhs.pressel@t-online.de

http://www.naturpark-duebener-heide.com

Bildungsstätte Naturpark Dübener Heide**Bildungsreisen 2010****(im EU Programm Leonardo Lebenslanges Lernen ab 18 Jahre, Maximalalter 65 Jahre)**

Der Aufenthalt wird durch die **EU finanziert**. Das Programm beinhaltet Arbeiten in der **Natur, Forst- und Landwirtschaft, Landschaftspflege, alte Handwerkstechniken und Exkursionen**. Es gibt Kontakt mit Einheimischen, es bleibt genug Freizeit. Eine sprachliche Fortbildung bieten wir für die Gruppenreisen in Spanien und Zypern an. Die Gruppen haben Mietwagen zur Verfügung.

Die Reise ist in einer organisierten Gruppe zu einem festgelegten Zeitpunkt und einzeln nach Absprache möglich.

Voraussetzung: Mindestaufenthaltsdauer sind 3 Wochen, **7 Wochen** sind vorgesehen. Bis 3 Monaten ist ein Aufenthalt möglich. Du solltest die schulische Ausbildung beendet, eine Lehrausbildung abgeschlossen oder 2 Jahre gearbeitet und Interesse am Programm haben. Die Aufenthalte sind für Personen geplant, die sich neues Wissen aneignen und Auslandserfahrungen sammeln möchten. Damit sollen eigene Initiativen unterstützt werden.

Informationen gibt es bei Peter Kaiser unter:

03 42 43/2 72 41 oder 01 72/9 88 28 33

hvhs.pressel@t-online.de

Termine

Für Einzelreisende beginnt die Reise zu individuell abgestimmten Terminen.

Irland: Gruppen oder Einzelentsendung.

Ca. am 31 März 2010 geht es zuerst in den Westen Irlands nach Connemara. Hier beteiligen wir uns an der archäologischen Rekonstruktion eines keltischen Rundhauses (Crannog). Das ist ein Gebäude aus Holz, Flechtwerk und Lehm. Dann geht es in den Nordwesten nach Donnegale auf eine Farm mit angeschlossener Herberge. Der Norden und Westen Irlands ist landschaftlich reizvoll, mit Bergen, Küsten, Wiesen und Mooren. Genau so, wie man sich Irland vorstellt. Einzelpraktika (flexibler Termin) sind im Tourismus- und Landwirtschaftsbereich möglich. Die durchgeführten Arbeiten sind an landwirtschaftliche Tätigkeiten, Forstarbeiten und Ländliches angelehnt.

Spanien: (Andalusien)

Ca. am 1. April 2010 beginnt die Reise nach Santa Olalla del Cala. Du arbeitest auf dem 900 ha großen Landwirtschaftsbetrieb. Der Betrieb hält Waldschweine, die leben für etwa 2 Jahre glücklich im Wald und fressen vor allem Eicheln. Es gibt auch Esel, Schafe, Pferde und Rinder. Die Farm befindet sich in einem naturschutzfachlich wertvollen Bereich, dem Mittelmeerwald, hier gibt sehr viele interessante Arten zu sehen. Du wirst bei der Entwicklung des Baumbestandes helfen und weitere kleinere Arbeiten erledigen. Es gibt einen Sprachkurs und du wohnst im Dorf Santa Olalla. Die vorangegangenen Gruppen fanden immer guten Kontakt zu den Jugendlichen im Ort. Die Gegend ist hügelig und es gibt viele Sehenswürdigkeiten. Bis zum Meer braucht es etwas über eine Stunde mit dem Auto bis Sevilla 40 Min.

Zypern: Gruppenentsendung Februar **2010**

Der Aufenthalt findet in Akrotirie (am Meer) statt. Hier gibt es Naturschutzmaßnahmen im Vogelschutzgebiet. Es ist hier möglich zu erlernen wie man aus Binsen und Rohrkolben Seile und Korb-

waren herstellt. Dazu geht es um landwirtschaftliche Arbeiten wie Olivenernte und die Errichtung eines Wanderweges. Die Gestaltung von Schautafeln für ein Besucherzentrum sowie die Wildvogelzählung ist geplant. Zur Aufenthaltszeit ist es im Vergleich zu Deutschland im Normalfall angenehm warm und man kann noch im Meer baden.

Slowakei: Einzelentsendung 2010.

In Sahy kannst Du gemeinsam mit jungen Leuten aus Großbritannien bei der Erhaltung eines ländlichen Bauernhofes mitarbeiten. Daneben gibt es Arbeiten mit dem Dorf zur Entwicklung eines Gemeindewaldes. Dazu arbeitest du gemeinsam mit Jugendlichen aus der Slowakei in einem Vogelschutzgebiet. Im Naturschutz- Handwerks- und Forstbereich können Angebote gemacht werden. Es sind Untersuchungen im Dorf Ipelsky Sokoletc zur CO₂- emissionsarmen Entwicklung geplant. Zur Teilnahme sind Selbstständigkeit und Englischkenntnisse Voraussetzung. In der Slowakei gibt es viele alte Schlösser und Burgen. Die Berge der Hohen Tatra und die ungarische Hauptstadt Budapest sind in der Nähe. Besonders interessant sind die alten Holzkirchen.

Island: Einzelentsendung **2010**.

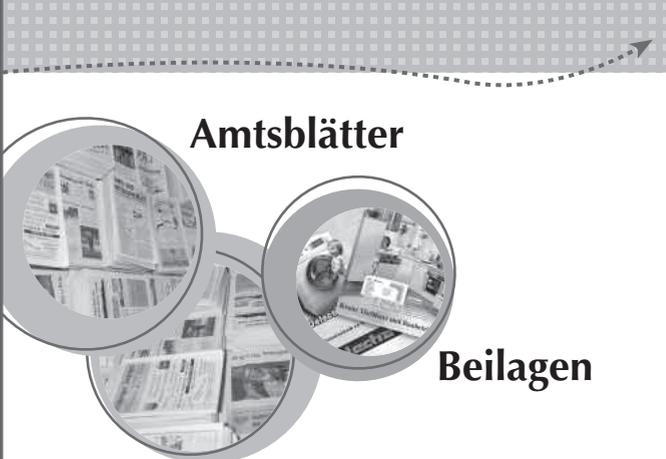
In Selfos gibt es die Möglichkeit mit einer Firma zu arbeiten, die historische Gebäude aus Torf und Holz wieder aufbaut und gleichzeitig Zimmermann-, Steinsetzer- und Schmiedearbeiten durchführt. Der isländische Holzkünstler Gudjón Kristinnsson ist Chef dieser Firma. Es ist auch möglich, einen Aufenthalt in einem Landwirtschaftsbetrieb im Museum oder in einer Gärtnerei zu machen. Einer unserer Partner, dabei Solheimer - eine Einrichtung nach Steiner, die Behinderte in das Arbeitsleben wie die Wachsverarbeitung und die Gärtnerei einbindet. Island ist weit, mystisch, reich an Mineralen und es wohnen nur wenig Menschen dort.

Folgende Programme können wir nur unter der Voraussetzung anbieten das die neuen Anträge durch die EU genehmigt werden

Schottland, England: Gruppenentsendung August 2010.

In der Region Lake Distrikt beschäftigen wir uns mit der Land- und Waldbewirtschaftung, alten Bautechniken sowie Lehm-, Holz-, Zaunbau. Die Entwicklung eines Färberpflanzengartens ist in Schottland möglich. Am Loch Lomond haben vorangegangene Gruppen ein Sheiling gebaut (die schottische Version einer Almhütte). Hier gibt es Reparaturarbeiten zu erledigen. Du baust außerdem Wanderwege und Dinge aus frischem Holz. In England erfolgt ein Einsatz im Lakedistrikt.

Es gibt hier Naturschutzarbeiten und alte Bautechniken. Du wirst romantische Orte und bezaubernde Hügel, Berge und Küsten kennen lernen. Das Meer liegt fast vor der Tür.



Amtsblätter

Beilagen

Zeitungen

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

VERLAG
W
WITTICH

www.wittich.de